Hochschule Aalen

Hochschule Aalen
Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Studiengang Internationale Betriebswirtschaft
Bachelor of Arts (B.A.)

Modulhandbuch SPO 33

MÄRZ 2023

Inhaltsverzeichnis

Grundstudium: Semester 1-3 2
Einführung in die internationale BWL 3
Einführung in die VWL 5
Vertragsrecht 7
Betriebliches Rechnungswesen 9
Wirtschaftsmathematik 11
Business Communication 14
Personalmanagement 16
Information Systems 18
Wirtschaftsrecht 20
Jahresabschluss 22
Statistik 25
Wirtschaftsfremdsprache I (Wahl 1 aus 3) 28
Wirtschaftsfremdsprache I (Wahl 1 aus 3) 30
Wirtschaftsfremdsprache I (Wahl 1 aus 3) 32
Unternehmensorganisation 35
Digital Skills for Business 37
Kosten- und Leistungsrechnung 39
Financial Management 41
Wissenschaftliches Arbeiten 44
Wirtschaftsfremdsprache II (Wahl 1 aus 3) 46
Wirtschaftsfremdsprache II (Wahl 1 aus 3) 48
Wirtschaftsfremdsprache II (Wahl 1 aus 3) 51
Hauptstudium: Semester 4-7 53
Marketing & Projektmanagement 54
International Trade and Law 57
Controlling 59
Unternehmensbesteuerung 61
Supply Chain Management 63
Wirtschaftsfremdsprache III (Wahl 1 aus 3) 65
Wirtschaftsfremdsprache III (Wahl 1 aus 3) 67
Wirtschaftsfremdsprache III (Wahl 1 aus 3) 70
Praxissemester 72
Intercultural Management 75
International Macroeconomics 77
Management and Governance 79
Supplementary module 81
Strategic Management ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

Studium Generale ... 86
Bachelorarbeit ... 88
Studienschwerpunkt: Finance, Accounting, Controlling and Taxation ... 91
International Accounting ... 92
Capital Markets ... 95
Int. Unternehmensbesteuerung ... 97
Int. Controlling ... 99
Studienschwerpunkt: Marketing and Sales ... 101
Digital Business Systems ... 102
International Marketing ... 104
Digital Marketing ... 107
Marketing Mix ... 110
Studienschwerpunkt: Human Resources and Business Transformation ... 112
International Human Resources Management ... 113
Business Systems Transformation ... 115
Change Management ... 117
Leadership ... 120
Studienschwerpunkt: International Program ... 122
Auslandsstudium 1 ... 123
Auslandsstudium 2 ... 125
Wahlfach IP 7.1 ... 127
Wahlfach IP 7.2 ... 129

Grundstudium: Semester 1-3

Modul-Nummer: 90001 SPO-Version: 33

Einführung in die internationale BWL

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Peter
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können anhand der vermittelten Inhalte aus der Lehrveranstaltung „Einführung in die internationale BWL“ betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und Lebenssachverhalte auf Basis des ökonomischen Prinzips betriebswirtschaftlich zuordnen. Des Weiteren sind die Studierenden in der Lage den betrieblichen Leistungsprozess zu beschreiben (Beschaffung, Produktion, Absatz). Sie können Grundlagenwissen im Bereich des externen und internen Rechnungswesens benennen und können damit die Theorie der Unternehmung einordnen. Weiterhin können die Studierenden Grundkenntnisse der statischen und dynamischen Verfahren der Investitionsrechnung skizzieren. Schließlich sind Sie in die Lage verschiedene Ansätze der Organisationslehre zu beschreiben und können grundlegende Personalaufgaben und –funktionen schildern.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können Entscheidungssituationen bei Sicherheit, Unsicherheit und Risiko voneinander abgrenzen, einschätzen und Empfehlungen erarbeiten. Sie sind in der Lage einfache betriebswirtschaftliche sinnvolle Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen zu treffen und diese quantitativ zu begründen. Die Studierenden sind in der Lage mehrperiodige Entscheidungsverfahren anzuwenden. Des Weiteren können die Studierenden Vor- und Nachteile verschiedener Kostenrechnungssysteme anhand konkreter Fälle aufzeigen. Zudem sind Sie in der Lage den Jahresabschluss und seine Bestandteile in einfacher Weise zu erläutern. Die Studierenden können das Ineinandergreifen und die Interdependenzen betrieblicher Leistungsprozesse erkennen und darauf aufbauend Folgen unternehmerischen Handelns aus verschiedenen Perspektiven konstruieren (Finanzierung, Personal, Absatz, Organisation).

Lerninhalte

- Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre
- Grundlagen betrieblicher Entscheidungen
- Konstitutive betriebliche Entscheidungen
- Betriebliche Leistungsprozesse
- Finanzwesen
- Rechnungswesen
- Betriebliche Führung

Literatur

Wöhe: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Auflage, München, 2016.
Neus: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 9. Auflage, Tübingen, 2015.
Raffee, H.: Grundprobleme der Betriebswirtschaft, 9. Auflage, Stuttgart, 1995.
Peter: begleitendes Vorlesungsskript mit Aufgabensammlung, 2016.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[1]	SWS	CP
90101	Einführung in die internationale BWL	Pia Müller / Thomas Lorenz	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[2]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90101	PLK (90 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 01.03.2023, Alexander Sprengel

---

1 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

2 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90002 SPO-Version: 33

Einführung in die VWL

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jae-Aileen Chung
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen (B.A.)
Sprache	Englisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen
Die Studierenden können mikro- und makroökonomische Fragestellungen grundsätzlich erkennen und lösen. Sie können die Fähigkeit mit speziellen mikroökonomischen Fragestellungen (u.a. Angebots- und Nachfrageentscheidungen der Haushalte und Unternehmen, Markt- und Preistheorie, Theorie der Allokation einschließlich wettbewerbspolitischer Problemstellungen, Prinzipal-Agent-Theorie), mit makroökonomischen Fragestellungen (u.a. Arbeitsmarkttheorie, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Finanz- und Wirtschaftskrise) und mit wirtschaftspolitischen Fragestellungen in Zusammenhängen stellen.

Überfachliche Kompetenzen
Die Studierenden können ihre Sozialkompetenz durch individuelle Gruppenarbeit vergrößern und gleichzeitig ihre Selbstständigkeit in Fallstudien und Übungen fördern. Die Studierenden sind in der Lage, mikro- und makroökonomische Modelle auf aktuelle Gegebenheiten anzuwenden und umzusetzen sowie volkswirtschaftliche Themen in der Fremdsprache Englisch zu verstehen und zu bearbeiten.

Lerninhalte

- Wissenschaftstheorie
- Ökonomische Schulen im historischen Verlauf
- Angebot und Nachfrage
- Preisbildung und Preiselastizität
- Marktformen und Spieltheorie
- Nutzenfunktionen und Indifferenzkurven
- Substitutions- und Einkommenseffekte
- Grundlagen des Geldsystems
- Wirtschaftskreislauf und Bruttoinlandsprodukt
- Wachstum, Handel und Konjunktur

Änderungen und Anpassungen an aktuelle Entwicklungen vorbehalten.

Literatur

Baye, M. & Prince, J.T. (2017). Managerial Economics and Business Strategy. McGraw-Hill Education Ltd.
Blanchard, O., Amighini, A. & Giavazzi, F. (2017). Macroeconomics: A European Perspective. Pearson.
Harian, V. H. (2014). Intermediate Microeconomics. Norton & Company.
Krugman, P. & Wells, R. (2018). Economics. Worth.
Mankiw, G.; Taylor, M. P. (2017). Economics. Cengage Learning.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[3]	SWS	CP
90102	Einführung in die VWL	Marco Philipp / Maximilian Schönfließ	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[4]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90102	PLK (90 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 01.03.2023, Alexander Sprengel

3 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

4 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90003 SPO-Version: 33

Vertragsrecht

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Strauß, maître en droit
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können Kenntnisse über die grundlegende Struktur der deutschen Staats- und Rechtsordnung wiederholen. Sie können Lebenssachverhalte des realen Lebens der Privatpersonen und Unternehmen den jeweiligen Rechtsgebieten zuordnen und die grundlegenden Normwerke der jeweiligen Rechtsgebiete benennen.
Sie können hinter den geschriebenen Normen des allgemeinen Zivilrechts systematische Strukturen und die dahinterstehenden Regelungsfragen erkennen. Sie können erkennen, dass es sich bei der Rechtsordnung um einen Regelungsrahmen handelt, der auf bestimmte vorhersehbare potentielle Konfliktlagen antizipativ reagiert. Die Studierenden sind dadurch in der Lage hinter jeder Norm ein Regelungsproblem zu identifizieren.
Sie können einzelne Fragen realer Lebenssachverhalte bestimmen, juristischen Regelungsbereichen zuordnen und unter Anwendung der Gesamtsystematik des Gesetzes einschlägige Vorschriften auffinden.
Die Studierenden können die Entstehung und Durchführung zivilrechtlicher Schuldverhältnisse einordnen und dadurch die Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche erklären. Die Studierenden können die besonders wichtigen Typen des Vertragsrechts voneinander abgrenzen und die rechtlichen Besonderheiten der Regelungen zu den Vertragstypen lege artis zur Anwendung bringen.
Die Studierenden können Fälle mit einfacher bis mittelschwerer Problematik aus den genannten Bereichen lösen. Die Studierenden können den soziologischen Hintergrund des Rechts beschreiben. Die Studierenden können „hinter“ juristischen Normen interessengeleitete Entscheidungen der Gesellschaft bzw. der jeweiligen politischen Machtträger erkennen, die für die „richtige“ Anwendung der Norm zu berücksichtigen sind.

Überfachliche Kompetenzen

Durch das Wissen und Verstehen der deutschen Rechtsordnung können die Studierenden am bürgerschaftlichen Leben partizipieren. Dabei können sie unterschiedliche Sichtweisen und Interessen anderer Beteiligten reflektieren und berücksichtigen.
Die Studierenden können ihre Fähigkeiten, die deutsche Sprache regelgerecht und mit größtmöglicher Präzision anwenden. Dadurch sind sie in der Lage Aufgabenstellungen verantwortungsvoll zu lösen, zu kommunizieren und zu kooperieren.
Die Studierenden können die Subsumtionstechnik, die Zuordnung eines Sachverhaltes zum Tatbestand einer Norm, anwenden.

Lerninhalte

- Einführung in die Lehrveranstaltung
- Grundlagen und Grundbegriffe des Rechts
  - Allgemeines Vertragsrecht
  - Vertragsabschluss
  - Leistungsstörungen
  - Verjährung
  - Besondere Vertriebsformen
  - Digitaler Geschäftsverkehr
- Besonderes Vertragsrecht - Einzelne Vertragstypen
  - Kaufvertrag
  - Werkvertrag
  - Dienstvertrag
  - Kreditsicherungsgeschäfte
  - Sonstiges
- Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche

Literatur

Gesetzestexte BGB, zivilrechtliche Nebengesetze
Müssig, Peter: Wirtschaftsprivatrecht
Klunzinger, Eugen: Einführung in das bürgerliche Recht
Klunzinger, Eugen: Übungen im Privatrecht
Kornblum/Schünemann: Privatrecht für den Bachelor

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[5]	SWS	CP
90103	Vertragsrecht	Prof. Dr. Jürgen Strauß	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[6]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90103	PLK (90 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen: zugelassene Hilfsmittel zur Klausur: Gesetzestexte

Letzte Aktualisierung: 01.09.2021, Alexander Sprengel

---

5 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

6 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90004 SPO-Version: 33

Betriebliches Rechnungswesen

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jae-Aileen Chung
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage betriebswirtschaftlichen Entscheidungen zu treffen und bezüglich der verursachten Leistungen, Zahlenströme oder Warenbewegungen abzuschätzen. Sie können jede dieser Bewegungen in der Buchhaltung darstellen und damit die Basis für weitere Entscheidungen im Bereich der Bilanzierung, der Finanzierung oder der Investition erstellen. Sie sind in der Lage Buchführung durchzuführen, da dies einen elementaren Bestandteil für das Verständnis weiterer betriebswirtschaftlicher Funktionsbereiche und Entscheidungen darstellt.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage betriebswirtschaftliche Probleme selbstständig zu lösen. Sie können Zusammenhänge zwischen Rechnungswesen und anderen Bereichen der BWL erkennen und können die grundsätzlichen betriebswirtschaftlichen Denk- und Argumentationstechniken anwenden, um Probleme zu bewältigen.

Besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden können das Grundwissen der Buchführung wiedergeben und verständlich mit praktischem Bezug beschreiben. Ausgehend von der Darstellung der verrechnungstechnischen Grundlagen der Buchführung können die Studierenden Bestands-, Erfolgs- und Abschlussbuchungen sowie einen gesamten Buchungskreislauf von Eröffnungs- bis Schlussbilanz durchführen.

Lerninhalte

Einführung in das betriebliche Rechnungswesen
Buchführungs- und Aufzeichnungsvorschriften
Grundlagen der Finanzbuchführung
Beschaffung und Absatz
Personalwirtschaft
Finanzwirtschaft
Anlagenwirtschaft
Buchungen im Steuerbereich
EDV-Kontierungsregeln

Änderungen und Anpassung an aktuelle Entwicklungen vorbehalten

Literatur

Bornhofen, Buchführung 1 DATEV-Kontenrahmen… , aktuelle Auflage, Gabler Verlag.
Bornhofen, Lösungen zum Lehrbuch Buchführung 1 DATEV-Kontenrahmen … , aktuelle Auflage, Gabler Verlag, Gabler Verlag
weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[7]	SWS	CP
90104	Betriebliches Rechnungswesen	Ulrich Blode	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[8]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90104	PLK (90 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 01.03.2023, Alexander Sprengel

[7] *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

[8] *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90005 SPO-Version: 33

Wirtschaftsmathematik

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Bayer
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die wirtschaftsmathematischen Grundlagen (Lineare Algebra, Folgen und Reihen, Funktionen, Differential- und Integralrechnung, Differenzen- und Differentialgleichungen, Finanzmathematik) auf betriebswirtschaftliche Kontexte anwenden, indem Sie die in der Vorlesung besprochenen Formeln und Modelle einsetzen. Darauf aufbauend sind die Absolventen im Laufe ihres weiteren Studiums in der Lage, weitergehende bzw. vertiefende wirtschaftsmathematische Theorien und Modelle zu erarbeiten (vertikal, horizontal, lateral).

Die Studierenden können ökonomische Sachverhalte anhand der besprochenen Inhalte in eine formale Darstellung überführen und berechnen. Die Studierenden können verschiedene (formale) Lösungsansätze für ein (mathematisches) Modell auf Basis derer Anwendungsvoraussetzungen und –grenzen einsetzen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können durch die Wirtschaftsmathematik ihre Lösungen und Entscheidungen verantwortungsvoll begründen und diese verteidigen.

Lerninhalte

1. Lineare Algebra
    - 1.1 Vektorrechnung
    - 1.2 Matrizen
    - 1.3 Lineare Gleichungssysteme
    - 1.4 Determinanten, Rang und Inverse
    - 1.5 Formales Rechnen mit Matrizen
    - 1.6 Konkrete Überprüfung auf lineare Abhängigkeit
    - 1.7 Überprüfung auf Vektorraumeigenschaften
    - 1.8 Lineare Optimierung
2. Folgen und Reihen
    - 2.1 Grundlagen
    - 2.2 Grenzwerte von Folgen
3. Funktionen
    - 3.1 Begriff der Funktion
    - 3.2 Ganzrationale Funktionen
    - 3.3 Nullstellen von Funktionen
    - 3.4 Gebrochenrationale Funktionen
    - 3.5 Wurzelfunktionen
    - 3.6. Umkehrfunktionen
    - 3.7 Exponentialfunktion und Logarithmus
    - 3.8 Trigonometrische Funktionen
    - 3.9 Grenzwerte von Funktionen
    - 3.10 Stetige und unstetige Funktionen
4. Differentialrechnung einer Veränderlichen
    - 4.1 Einführung
    - 4.2 Steigung einer Funktion
    - 4.3 Ableitungen verschiedener Funktionen
    - 4.4 Ableitungen verknüpfter Funktionen
    - 4.5 Ableitungsübersicht
    - 4.6 Ableitungsübungen
    - 4.7 Bestimmung von Extremwerten
    - 4.8 Wendepunkte
    - 4.9 Weitere Zusammenhänge (Monotonie, konkave und konvexe Funktionen, Mittelwertsatz, Potenzreihen und Taylorpolynome, Elastizitäten)
5. Integralrechnung
    - 5.1 Grundlagen
    - 5.2 Berechnung von Integralen
    - 5.3 Bestimmtes Integral
    - 5.4 Flächenberechnung
    - 5.5 Bestimmung von einfachen Integralen
    - 5.6 Komplexere Integrationsmethoden
    - 5.7 Tabelle wichtiger Stammfunktionen
    - 5.8 Integralfunktionen
    - 5.9 Uneigentliche Integrale
    - 5.10 Berechnung von Summen mittels Integralen
    - 5.11 Rotationskörper
    - 5.12 Übungsaufgaben
6. Differential- und Differenzengleichungen
    - 6.1 Differentialgleichungen
    - 6.2 Differenzengleichungen
7. Differentialrechnung mehrerer Veränderlicher
    - 7.1 Grundlagen
    - 7.2 Partielle Ableitungen
    - 7.3 Extremwerte von Funktionen mit mehreren Variablen
    - 7.4 Lagrangetechnik
    - 7.5 Totales Differential
    - 7.6 Abbildungen in den R^n
8. Finanzmathematik
    - 8.1 Grundlagen
    - 8.2 Auf- und Abzinsen
    - 8.3 Konstante Zahlungsströme (Renten)

8.4 Vorschüssige Zinszahlungen
8.5 Unterjährige und kontinuierliche Verzinsung

Literatur

Zusätzlich zum Vorlesungsskript wird folgendes Lehrbuch verwendet:

• Dörsam, P.: Mathematik anschaulich dargestellt für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, 15. Auflage. PD-Verlag, Heidenau, 2010

Weitere Literatur:

Arens, T. (et al): Mathematik, 2. Auflage. Spektrum, Heidelberg, 2012.
Kirchgessner, K., Schreck, M.: Vektor- und Matrizenrechnung. Wiley, Weinheim, 2013.
Merz, M., Wüthrich, M.V.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler – Die Einführung mit vielen ökonomischen Beispielen. Vahlen, München, 2013.
Schwarze, J: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler – Elementare Grundlagen für Studienanfänger. 8. Auflage. NWB-Verlag, Herne, Berlin 2011
Schwarze, J: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler – Band 1: Grundlagen. 13. Auflage. NWB-Verlag, Herne, Berlin 2011
Schwarze, J: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler – Band 2: Differential- und Integralrechnung.13. Auflage. NWB-Verlag, Herne, Berlin 2011
Sydsaeter, K., Hammond, P.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler – Basiswissen mit Praxisbezug, 4. Auflage. Pearson, München, 2013.
Zegarelli, M.: Grundlagen der Mathematik. Wiley, Weinheim, 2013.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[9]	SWS	CP
90105	Wirtschaftsmathematik	Prof. Dr. Christian Bayer	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[10]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90105	PLK (90 Minuten)	100%	Prüfung wird ebenfalls in englischer Sprache angeboten.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Empfohlen wird der Grundkurs Mathematik und Brückenkurs Quantitative Methoden des Grundlagenzentrums der Hochschule Aalen bzw. gute Kenntnisse in Schulmathematik (zumindest Grundkurs mit Abiturprüfung)

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen: Vorlesung mit Übungen, ergänzt durch ein Tutorium. Eigenständiges wöchentliches Bearbeiten von Übungsblättern in einer kleinen Lerngruppe - Möglichkeit der Abgabe der Übungsblätter und Korrektur durch einen Tutor.

Letzte Aktualisierung: 01.09.2021, Alexander Sprengel

---

9 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

10 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90006 SPO-Version: 33

Business Communication

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jae-Aileen Chung
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Englisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die Unternehmenskommunikation auch in englischer Sprache (Wort und Schrift) anwenden (Niveau B2).
Sie können die grundlegenden und fortgeschrittenen Techniken der formellen Kommunikation beschreiben und anwenden. Sie sind in der Lage die drei Attribute, die die Kommunikation erfordert, zu erläutern. Sie sind in der Lage die verschiedenen Kommunikationskanäle einzusetzen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können Sprachkompetenzen auch insbesondere Sozialkompetenzen in die Einheiten integrieren und weiterentwickeln. Sie sind in der Lage mit den richtigen Personen zu kommunizieren und zu diskutieren. Sie können mit der Meinung des Gegenübers umgehen und dessen Argumente nachvollziehen. Die Studierenden können Logik, die eine der wichtigsten Fähigkeiten ist, entwickeln. Sie sind in der Lage Argumente zu verstehen, zu analysieren und zu kritisieren.

Lerninhalte

I. Wie man lernt
- Voraussetzungen für ein optimales Lernen

II. Informelle Logik
- Deduktive Logik und Induktive Logik
- Argumentations-Sequenzierung

III. Linguistische Register
- Soziale Kompetenz
- Formal
- Informell

IV: Verschiedene Kommunikationskanäle
- Analog und Digital
- Visuelle versus schriftliche Argumente

Literatur Informal Logic:
http://zu.edu.jo/UploadFile/Library/E_Books/Files/LibraryFile_17113_11.pdf
Van Cleave, Matthew: Introduction to Logic and Critical Thinking Version 1,4, 2019.
Milton J. Bennett: Basic Concepts of Intercultural Communication, Yarmouth, ME: Intercultural Press, Inc., 1998.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[11]	SWS	CP
90106	Business Communication	Rosemarie Francis-Binder	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[12]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90106	PLK (90 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
TOEIC Test mind. 785 Punkte (ggf. gleichwertiges Zertifikat) muss zum letzten Termin der Prüfungsanmeldung im IBW Sekretariat vorliegen. Immatrikulation als Studierende des Studiengangs Internationale Betriebswirtschaft.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 01.09.2021, Alexander Sprengel

---

11 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

12 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90007 SPO-Version: 33

Personalmanagement

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Gerold Frick
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können

- die Personalarbeit als ein ressortübergreifendes Instrument der Unternehmensentwicklung erkennen,
- das Zusammenwirken von Struktur, Unternehmenskultur, Mensch und Techniken im sozioökonomischen System darstellen und können dies erklären,
- wichtige Funktionen und Instrumente des betrieblichen Personalmanagements beschreiben,
- die Möglichkeiten und Bedingungen zur Gestaltung praktischer Personalarbeit prüfen.

Die Studierenden sind in der Lage

- betriebliche Praktiken des Personalmanagements in Unternehmen zu beurteilen,
- grundlegende Techniken bei der eigenständigen Analyse und Gestaltung einfacher Aufgaben des betrieblichen Personalmanagements anzuwenden,
- Ansatzpunkte für effektivitätsverbessernde Personalmaßnahmen zu erkennen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können selbständig operative Themenstellungen des Personalmanagements unter verschiedenen Zielsetzungen analysieren, bearbeiten und darstellen. Sie können Übungen in Kleingruppen verantwortungsvoll bearbeiten und den Lösungsweg kommunizieren. Sie können Verantwortung für die Gruppe übernehmen sowie ihre Lösungsansätze präsentieren und vertreten.

Lerninhalte

- Bedeutung eines professionellen Personalmanagements für Unternehmen
- Grundlagen und Rollen des Personalmanagements
- Organisatorische Eingliederung der Personalfunktion im Unternehmen
- Wesentliche Teilbereiche des Personalmanagements
    - Personalplanung
    - Formen der Arbeitsgestaltung und der Flexibilisierung im System Arbeit
    - Kompetenzmanagement
    - Personalmarketing
    - Personalauswahl und Integration
    - Formen der Vergütung
    - Ausbildung und Personalentwicklung
    - Formen der Personalfreisetzung
    - Wichtige personalwirtschaftliche Kennzahlen

Literatur

Eingestellt auf der Lernplattform ‚Canvas' sind: vorlesungsbegleitendes Textskript, vorlesungsbegleitende Präsentationscharts und Übungen sowie ausgewählte aktuelle Studien und Aufsätze
- Bartscher, T./Nissen, R. (2017), Personalmanagement: Grundlagen, Handlungsfelder, Praxis.
- Olfert, K. (2016), Kompakt-Training Personalwirtschaft.
- Scholz, C. (2014), Grundzüge des Personalmanagements

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[13]	SWS	CP
90201	Personalmanagement	Prof. Gerold Frick	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[14]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90201	PLK (90 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Der Kurs baut auf die Inhalte des Moduls „Einführung in die internationale BWL" auf. Immatrikulation als Studierende des Studiengangs Internationale Betriebswirtschaft.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 01.03.2022, Alexander Sprengel

---

13 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

14 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90008 SPO-Version: 33

Information Systems

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Marc Fernandes
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen
Die Studierenden können Geschäftsprozesse der Wirtschaftsinformatik einschätzen, indem sie die in der Lehrveranstaltung vermittelten Grundlagen der Geschäftsprozessmodellierung anwenden. Des Weiteren können die Studierenden das in der Vorlesung vermittelte Wissen anwenden, um die Geschäftsprozesse auf IT Systeme zu übertragen. Die Studierenden können durch die in der Lehrveranstaltung vorgestellten Methoden Geschäftsprozesse erläutern und analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, durch das in der Vorlesung vermittelte Wissen zum Thema Datenmodellierung, aus einer entsprechenden Aufgabenstellung ein Entity-Relationship-Modell zu erstellen. Mit Hilfe der Modellierungssprachen Business Process Modelling Notation und der ereignisgesteuerten Prozesskette sind die Studierenden in der Lage Unternehmensprozesse zu beschreiben.

Überfachliche Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage, das Wissen aus der Vorlesung zu nutzen, um Optimierungen an Prozessen durchzuführen. Des Weiteren sind sie in der Lage, die erlernten Modellierungssprachen auf konkrete Aufgabenstellungen während ihres Wirtschaftsinformatik-Studiums anzuwenden. Die Studierenden können die wesentlichen Methoden des Geschäftsprozessmanagements, insbesondere die zur Modellierung von Geschäftsprozessen (EPK, BMPN) anwenden.

Lerninhalte

- Begriffe und Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
- Netztopologien
- Rechnernetze
- Datenorganisation
- DB und DBMS
- Datenmodellierung (ERM und Überführung in Relationen)
- Relationale Anfragen (SQL)
- Prozesse und Geschäftsprozessmodellierung (ARIS, EPK, BPMN)
- Datenaustausch und Austauschformate
- Arbeiten mit semistrukturierten Daten (XML, XSD, XPath)

Literatur Leihmeister, Jan Marco: Einführung in die Wirtschaftsinformatik; Springer Gabler; In aktueller Auflage.
Krcmar, Helmut: Informationsmanagement; Springer Gabler; In aktueller Auflage.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[15]	SWS	CP
90202	Information Systems	M. Ebert	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[16]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90202	PLK (90 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 01.09.2022, Alexander Sprengel

15 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

16 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90009 SPO-Version: 33

Wirtschaftsrecht

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Strauß, maître en droit
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen
Sie können die zentralen Bereiche des Wirtschaftsrechts (Recht der Unternehmensform, Handelsrecht, Insolvenzrecht, Gewerblicher Rechtschutz) erklären. Die Studierenden können Fälle mit einfacher bis mittelschwerer Problematik aus den genannten Bereichen lösen und dadurch bei der Teilnahme am Wirtschaftsleben die maßgeblichen rechtlichen Aspekte berücksichtigen. Sie können erkennen, dass es sich bei der Rechtsordnung um einen Regelungsrahmen handelt, der auf bestimmte vorhersehbare potentielle Konfliktlagen antizipativ reagiert. Die Studierenden dadurch in der Lage zu erkennen, dass hinter jeder Norm ein Regelungsproblem besteht. Die richtige Anwendung der Normen, insbesondere bei auslegungsbedürftigen Rechtsbegriffen, können die Studierenden durch das Erkennen und Verstehen des Regelungsproblems konstruieren.

Überfachliche Kompetenzen
Durch das Wissen und Verstehen der wesentlichen Bereiche des deutschen Wirtschaftsrechts können die Studierenden Handlungsoptionen und Handlungsgrenzen für unternehmerisches Handeln verstehen und in Grundzügen praktisch mitgestalten. Die Studierenden können die Subsumtionstechnik, die Zuordnung eines Sachverhaltes zum Tatbestand einer Norm, anwenden.

Lerninhalte

- Handelsrecht
  - Einführung
  - Begriff des Kaufmanns
  - Handelsregister
  - Handelsfirma
  - Stellvertretungsrecht im kaufmännischen Geschäftsverkehr
  - Absatzhelfer des Kaufmanns
  - Handelsgeschäfte, insbes. Handelskauf
- Recht der Unternehmensformen
  - Einführung
  - Gesellschaft bürgerlichen Rechts
  - Offene Handelsgesellschaft
  - Kommanditgesellschaft
  - Gesellschaft mit beschränkter Haftung
  - Aktiengesellschaft
  - Europäisches Gesellschaftsrecht
  - Umwandlungsrecht
- Grundzüge Insolvenzrecht
- Grundzüge Gewerbliche Schutzrechte
- Grundzüge Wettbewerbsrecht

Literatur

Gesetzestexte BGB, HGB, GmbHG, AktG
Müssig, Peter: Wirtschaftsprivatrecht
Klunzinger, Eugen: Grundzüge des Gesellschaftsrechts
Klunzinger, Eugen: Grundzüge des Handelsrechts
Eisenmann, Quittnat, Tavakoli: Rechtsfälle aus dem Wirtschaftsprivatrecht
Kornblum/Schünemann: Privatrecht für den Bachelor

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[17]	SWS	CP
90203	Wirtschaftsrecht	Prof. Dr. Jürgen Strauß	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[18]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
	PLK (90 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Empfohlen wird der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Vertragsrecht“.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen: zugelassene Hilfsmittel zur Klausur: Gesetzestexte

Letzte Aktualisierung: 01.09.2021, Alexander Sprengel

---

17 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

18 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90010 SPO-Version: 33

Jahresabschluss

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jae-Aileen Chung
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen
Die Studierenden können die Vorschriften zu Ansatz, Bewertung und Gliederung im handelsrechtlichen Jahresabschluss erkennen und einordnen. Sie können bilanzpolitische Maßnahmen im Rahmen der HGB-Abschlusserstellung einschätzen und im Hinblick auf bilanzstrategische Zielvorgaben anwenden. Die Studierenden können das Verhältnis von Handels- und Steuerbilanz abschätzen und gegenüberstellen. Die Vorschriften zu Anhang und Lagebericht können wiedergegeben werden.
Die Studierenden können praxisbezogene Anwendungen im Jahresabschluss nach HGB normgerecht umsetzen und die entsprechenden Vorschriften im steuerlichen Rechnungswesen beurteilen. Sie können bilanzpolitische Aspekte der HGB-Rechnungslegung interpretieren, umsetzen und in ihrer Bedeutung für bilanzpolitische Zielkennzahlen würdigen. Die Studierenden können die Lageberichte von Unternehmen im Hinblick auf Einblicke in die Unternehmensstrategie einschätzen. Die Studierenden können mit handelsrechtlichen Rechnungslegungsnormen umgehen und diese auf konkret vorgegebene Beispielsituationen und Fallstudien umsetzen.

Überfachliche Kompetenzen
Die Studierenden können anwendungsbezogene Normen selbstständig erarbeiten. Sie sind in der Lage, ihre Meinung zu verteidigen und dadurch ihr Selbstbewusstsein zu stärken.

Lerninhalte

Der handelsrechtliche Jahresabschluss
1. Bilanzierung dem Grunde nach (Ansatzvorschriften)
2. Bilanzierung der Höhe nach (Bewertungsvorschriften)
3. Gliederung von Bilanz und GuV-Rechnung
4. Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel
5. Anhang und Lagebericht

Bilanzpolitik und Bilanzanalyse
1. Bilanzpolitik
   a. Ziele und Instrumente der Bilanzpolitik
   b. Grenzen der Bilanzpolitik
2. Bilanzanalyse durch Kennzahlen
   a. Liquiditäts- und Rentabilitätsanalyse
   b. Ratingsysteme und wertorientierte Berichterstattung
   c. Strategische Unternehmensanalyse und Corporate Social Responsibility

Weiterführende Themen der Rechnungslegung
1. Ausblick Konzernrechnungslegung
2. Ausblick auf Abschlussprüfung und jahresabschlussbezogene Aspekte der Unternehmenskontrolle (Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss) sowie Corporate Governance

Literatur

Beck'scher Bilanzkommentar. Der Jahresabschluß nach Handels- und Steuerrecht Beck-Verlag München, 10. Aufl. 2016
Beck'sches Handbuch der Rechnungslegung, Loseblatt-Werk, Beck-Verlag München, 51. Aufl. 2016
Coenenberg A.G., Haller A., Schultze W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse Schäffer-Poeschel-Verlag Stuttgart, 16. Aufl. 2016
Döring U., Buchholz R.: Buchhaltung und Jahresabschluß, Erich Schmidt-Verlag Berlin, 14. Aufl. 2015
Eisele W., Knobloch A.: Technik des betrieblichen Rechnungswesens Vahlen-Verlag München, 8. Aufl. 2011
Falterbaum H. u.a.: Buchführung und Bilanz, Fleischer EFV Verlag, 22. Aufl. 2015
Heyd R.: Bilanzierung A-Z, Gabler Business Wissen, Gabler Verlag Wiesbaden 2005
Heyd R.: Jahresabschluss, UTB-Verlag Stuttgart 2014
Heyd R., Beyer M., Zorn D.: Bilanzierung nach HGB in Schaubildern, Vahlen-Verlag München 2013
Heyd R., Kreher M.: BilMoG – Das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz Vahlen-Verlag München, 2009
Heyd R., Meffle G.: Das Rechnungswesen der Unternehmung als Entscheidungsinstrument Band 1 und 2 Oldenbourg-Verlag München, 6. Aufl. 2008
Horschitz, H., Groß, W., Fanck, B.: Bilanzsteuerrecht und Buchführung Band 1 Schäffer-Poeschel-Verlag Stuttgart, 14. Aufl. 2016
Kresse W., Leuz N.: Rechnungswesen Schäffer-Poeschel-Verlag Stuttgart, 12. Aufl. 2010
Wöhe G., Mock S.: Die Handels- und Steuerbilanz Vahlen Verlag München, 2010:

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[19]	SWS	CP
90204	Jahresabschluss	Amelie Gabriel	V, Ü	4	5

[19] *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[20]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90204	PLS	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Empfohlen wird der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Betriebliches Rechnungswesen“.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 01.09.2021, Alexander Sprengel

20 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten* *PLR Referat* *PLL Laborarbeit* *PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht *PLE Entwurf* *PLF Portfolio* *PMC Multiple Choice*
PLM Mündliche Prüfung *PLP Projekt* *PPR Praktikum* *PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)*
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90011 SPO-Version: 33

Statistik

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Bayer
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die Grundlagen der Statistik (uni- und multivariate, deskriptive und explorative Statistik, Wahrscheinlichkeitsrechnung, ein- und mehrdimensionale, diskrete und stetige Zufallsvariablen und deren Verteilungen, statistische Schätzer und Tests, Regressions-, Varianz- und Zeitreihenanalysen) differenzieren und anwendungsbezogen mithilfe von geeigneter Software auf ökonomisch wissenschaftliche Fragestellungen anwenden.
Sie können ökonomische Fragestellung einordnen, beschreiben und in ihre einzelnen Bestandteile differenzieren, die zugrundeliegenden Strukturen erkennen und in einer geeigneten statistischen Darstellung komprimiert wiedergeben bzw. die relevanten statistischen Verfahren sowie Schätz- und Testmethoden aus einer bestimmten Aufgabenstellung ableiten und in einem geeigneten statistischen Modell formalisieren.
Sie können die Aussagefähigkeit statistischer Darstellungsformen bzw. Modelle und ihrer Anwendung in der Praxis bewerten, sowie Anwendungsfehler erkennen und begründen.
Die Studierenden sind in der Lage die Grundlagen der Statistik zu erläutern

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können ihr berufliches Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen in der Statistik begründen und reflektieren. Die Studierenden können sich, aufbauend auf die im Modul vermittelten Inhalte, im Laufe ihres weiteren Studiums in weitergehende statistische Theorien und Modelle einarbeiten und empirische Untersuchungen durchführen.

Lerninhalte

1. Einführung
    - 1.1 Wo braucht man Statistik?
    - 1.2 Was macht man mit Statistik?
    - 1.3 Was steht am Anfang?
    - 1.4 Wie gewinnt man Daten?
2. Univariate Deskription und Exploration von Daten
    - 2.1 Verteilungen und ihre Darstellungen
    - 2.2 Beschreibung von Verteilungen
    - 2.3 Konzentrationsmaße
    - 2.4 Dichtekurven und Normalverteilung
3. Multivariate Deskription und Exploration
    - 3.1 Diskrete und gruppierte Merkmale

    Internationale Betriebswirtschaft, B. A. Hochschule Aalen (SPO33) Stand: März 21 - 31 -

    - 3.2 Zusammenhangsanalyse in Kontingenztabellen
    - 3.3 Graphische Darstellungen quantitativer Merkmale
    - 3.4 Zusammenhangsmaße bei metrischen Merkmalen
    - 3.5 Korrelation und Kausalität
    - 3.6 Regression
4. Wahrscheinlichkeitsrechnung
    - 4.1 Definition und Begriff der Wahrscheinlichkeit
    - 4.2 Zur empirischen Interpretation von Wahrscheinlichkeiten
    - 4.3 Zufallsstichproben und Kombinatorik
    - 4.4 Bedingte Wahrscheinlichkeiten
    - 4.5 Unabhängigkeit von zwei Ereignissen
    - 4.6 Totale Wahrscheinlichkeit
    - 4.7 Der Satz von Bayes
    - 4.8 Unendliche Grundgesamtheiten
5. Diskrete Zufallsvariablen
    - 5.1 Zufallsvariablen
    - 5.2 Verteilungen und Parameter von diskreten Zufallsvariablen
    - 5.3 Spezielle diskrete Verteilungsmodelle
6. Stetige Zufallsvariablen
    - 6.1 Definition und Verteilung
    - 6.2 Lageparameter, Quantile und Varianz von stetigen Zufallsvariablen
    - 6.3 Spezielle stetige Verteilungsmodelle
7. Mehr über Zufallsvariablen und Verteilungen
    - 7.1 Gesetz der großen Zahlen und Grenzwertsätze
    - 7.2 Approximation von Verteilungen
    - 7.3 Zufallszahlen und Simulation
8. Mehrdimensionale Zufallsvariablen
    - 8.1 Begriff mehrdimensionaler Zufallsvariablen
    - 8.2 Zweidimensionale diskrete Zufallsvariablen
    - 8.3 Zweidimensionale stetige Zufallsvariablen
    - 8.4 Unabhängigkeit von Zufallsvariablen
    - 8.5 Kovarianz und Korrelation
    - 8.6 Die zweidimensionale Normalverteilung

Literatur

Zusätzlich zum Vorlesungsskript wird folgendes Lehrbuch verwendet:
Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I., Tutz, G.: Statistik – Der Weg zur Datenanalyse, 7. Auflage. Springer, Heidelberg, 2013.
Weitere Literatur:
Internationale Betriebswirtschaft, B. A. Hochschule Aalen (SPO33) Stand: März 21 - 32 -
Bleymüller, J.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 16. Auflage. Vahlen, München, 2012.
Duller, C.: Einführung in Statistik mit Excel und SPSS, 3. Auflage. Springer, Heidelberg, 2013.
Griffiths, D.: Statistik von Kopf bis Fuß. O'Reilly, Köln, 2009.
Milton, M.: Datenanalyse von Kopf bis Fuß. O'Reilly, Köln, 2009.
Moosbrugger, H., Kelava, A.: Testtheorie und Fragebogenkonstruktion, 2. Auflage. Springer, Heidelberg, 2012.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[21]	SWS	CP
90205	Statistik	Karsten Evers	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[22]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90205	PLK (90 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen: Vorlesung mit Übungen, ergänzt durch ein Tutorium. Eigenständiges wöchentliches Bearbeiten von Übungsblättern in einer kleinen Lerngruppe - Möglichkeit der Abgabe der Übungsblätter und Korrektur durch einen Tutor.

Letzte Aktualisierung: 01.03.2023, Alexander Sprengel

21 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

22 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90012 SPO-Version: 33

Wirtschaftsfremdsprache I (Wahl 1 aus 3)

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Miguel Vázquez (Sprachenzentrum)
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Spanisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können im Rahmen der Vorlesung Wirtschaftsspanisch I Niveau A den Erwerb der sprachlichen Kompetenz mit fachspezifischen Inhalten der Betriebswirtschaftslehre verbinden.

Die Studierenden können die spanische Sprache auf Basis der vier Fertigkeiten Leseverstehen, Hörverstehen, Textproduktion und mündlicher Ausdruck anwenden. Sie sind in der Lage die sprachliche Bewältigung von alltäglichen Situationen im Geschäftsleben im Mittelpunkt entsprechend dem GER (Stellenanzeigen lesen, Bewerbungsbriefe schreiben, kurzes Vorstellungsgespräch führen und dabei schriftlich oder mündlich Angaben zur eigenen Person, zur Berufsausbildung und -erfahrung machen, bei Aufnahme der Arbeit Fragen hinsichtlich der auszuführenden Aufgaben verstehen und stellen, etc.) zu praktizieren.

Kompetenzen im Detail:

Hörverstehen: Kann Wendungen und Wörter erläutern, wenn es um Dinge von ganz unmittelbarer Bedeutung geht (z.B. ganz grundlegende Informationen zu Person, Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung), sofern deutlich und langsam gesprochen wird.

Leseverstehen: Kann kurze, einfache Texte lesen, konkreten Themen erläutern, in denen gängige Alltagssprache oder berufsbezogene Sprachen verwendet werden.

Schriftliche Produktion: Kann eine Reihe einfacher Wendungen und Sätze schreiben und mit Konnektoren wie und, aber, auch, weil verbinden.

Mündlicher Ausdruck: Kann Menschen, Lebens- oder Arbeitsbedingungen, Alltagsroutinen, Vorlieben oder Abneigungen usw. beschreiben, wobei die einzelnen Punkte linear aneinandergereiht werden.

Kann auch mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.

GER-Niveau: A2.1

Überfachliche Kompetenzen

Da Studierende im späteren Berufsalltag ein hohes Maß an Kommunikations- und Empathiefähigkeit nachweisen müssen, können sie erfolgreiche Interaktionen mit anderen Menschen durch verschiedene Aufgabentypen (task-based) lösen. Die Entwicklung des Bewusstseins für gesellschaftliche und kulturelle Rahmenbedingungen mit dem Ziel kompetenter Handlungsfähigkeit in komplexen Situationen steht dabei ebenso an zentraler Stelle. Die Studierenden sind in der Lage Strategien und Methoden zur Bildung und Pflege von Netzwerken anzuwenden.

Lerninhalte Lehrinhalte des Lehrbuchs Meta Profesional 1 (Kapital 7-9) ergänzt mit entsprechenden Grammatikübungen und Übersetzungen

Literatur Meta profesional A2, Klett Verlag
Skript zur Vorlesung

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[23]	SWS	CP
90206	Spanisch I – Niveau A	Montserrat Villagrasa Noguera	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[24]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90206	PLK (90 Minuten)	100%	+ Bonuspunkte

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Bestehen der Vorklausur Niveau A (empfohlene Vorkenntnisse von mindestens 90 Unterrichtsstunden.
Immatrikulation als Studierende des Bachelors Internationale Betriebswirtschaft.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen: Die Zuteilung in die Spanischgruppen Niveau A und B erfolgt durch den Studiengang nach bestehenden Vorkenntnissen.

Letzte Aktualisierung: 01.03.2023, Alexander Sprengel

23 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

24 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90012 SPO-Version: 33

Wirtschaftsfremdsprache I (Wahl 1 aus 3)

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Miguel Vázquez (Sprachenzentrum)
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Spanisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können im Rahmen der Vorlesung Wirtschaftsspanisch I Niveau B den Erwerb der sprachlichen Kompetenz mit fachspezifischen Inhalten der Betriebswirtschaftslehre verbinden.

Am Ende des Moduls sollen die Studierenden fähig sein, ihre Situationen im spanischsprachigen Berufsumfeld zu meistern. Es steht die sprachliche Bewältigung von alltäglichen Situationen im Geschäftsleben im Mittelpunkt entsprechend GER (sich über freie Stellen erkundigen, Stellenanzeigen lesen, Bewerbungsbriefe schreiben, Einstellungsformalitäten verstehen und ausfüllen, Sicherheitsvorschriften verstehen, etc.)

Kompetenzen:

Hörverstehen: Kann die Hauptpunkte erläutern, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache über vertraute Themen der Wirtschaft gesprochen wird, denen man normalerweise bei der Arbeit, in der Ausbildung oder der Freizeit begegnet; kann auch kurze Erzählungen verstehen.

Leseverstehen: Kann unkomplizierte Sachtexte über Themen, die mit den eigenen Interessen zu Wirtschaft und dem Fachgebiet in Zusammenhang stehen, mit befriedigendem Verständnis lesen.

Schriftliche Produktion: Kann unkomplizierte, zusammenhängende Texte zu mehreren vertrauten Themen aus dem eigenen Interessengebiet und aus dem Bereich Wirtschaft (Personal, Marketing, Finanzen, VWL, Informatik, Versicherungen, Geschäftskorrespondenz und Präsentationen) verfassen, wobei einzelne kürzere Teile in linearer Abfolge verbunden werden.

Mündlicher Ausdruck: Kann relativ flüssig eine unkomplizierte, aber zusammenhängende Beschreibung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten wiedergeben, wobei die einzelnen Punkte linear aneinandergereiht werden.

Kann auch über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen wiedergeben.

GER-Niveau: B1.2

Überfachliche Kompetenzen
Da Studierende im späteren Berufsalltag ein hohes Maß an Kommunikations- und Empathiefähigkeit nachweisen müssen, können sie erfolgreiche Interaktionen mit anderen Menschen durch verschiedene Aufgabentypen (task-based) lösen. Die Entwicklung des Bewusstseins für gesellschaftliche und kulturelle Rahmenbedingungen mit dem Ziel kompetenter Handlungsfähigkeit in komplexen Situationen steht dabei ebenso an zentraler Stelle. Die Studierenden sind in der Lage Strategien und Methoden zur Bildung und Pflege von Netzwerken anzuwenden. Durch ergänzende Methoden können sie Aufgaben und Probleme systematisch angehen, geeignete Strategien entwickeln und schließlich adäquate Methoden zur Lösung einsetzen. Sie sind in der Lage analytische Fähigkeiten, der Umgang mit Informationen und (Meta-) Lernmethoden stehen, neben dem Erwerb von Kreativitäts- und Präsentationstechniken, anzuwenden.

Lerninhalte Lehrinhalte des Lehrbuchs Meta Profesional 2, Kapital 5-8 ergänzt mit entsprechenden Übungen zum Lese- und Hörverstehen, Grammatikübungen und Übersetzungen.

Literatur Meta profesional Band 2, Klett Verlag, Skript zur Vorlesung

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[25]	SWS	CP
90207	Spanisch I – Niveau B	Patricia Agüero Rabes	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[26]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90207	PLK (90 Minuten)	80%	+ Bonuspunkte
90207	PLF	20%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Empfohlen werden Vorkenntnisse aus 3 Schuljahren Spanischunterricht. Immatrikulation als Studierende des Bachelors Internationale Betriebswirtschaft.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen: Die Zuteilung in die Spanischgruppen Niveau A und B erfolgt durch den Studiengang nach bestehenden Vorkenntnissen.

Letzte Aktualisierung: 01.03.2023, Alexander Sprengel

25 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

26 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90012 SPO-Version: 33

Wirtschaftsfremdsprache I (Wahl 1 aus 3)

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Miguel Vázquez (Sprachenzentrum)
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Französisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können im Rahmen der Vorlesung „Wirtschaftsfranzösisch I“ den Erwerb der sprachlichen Kompetenz mit fachspezifischen Inhalten der Betriebswirtschaftslehre verbinden.

Die Vorlesungen gliedern sich auf in die Vermittlung von Fachterminologien und praktische Methoden für den Berufsalltag. Am Ende des Moduls sind die Studenten in der Lage, sich in alltäglichen Situationen im französischsprachigen Berufsumfeld zurecht zu finden. (Entsprechend GER)

Kompetenzen im Detail:

Hörverstehen: Kann unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird. Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache über vertraute Dinge gesprochen wird, denen man normalerweise bei der Arbeit, in der Ausbildung oder der Freizeit begegnet; kann auch kurze Erzählungen verstehen

Leseverstehen: Kann unkomplizierte Sachtexte über Themen, die mit den eigenen Interessen und Fachgebieten in Zusammenhang stehen, mit befriedigendem Verständnis lesen.

Schriftliche Produktion: Kann unkomplizierte, zusammenhängende Texte zu mehreren vertrauten Themen aus ihrem/seinem Interessengebiet verfassen, wobei einzelne kürzere Teile in linearer Abfolge verbunden werden.

Mündlicher Ausdruck: Kann sich mit einiger Sicherheit über vertraute Routineangelegenheiten, aber auch

über andere Dinge aus dem eigenen Interessen- oder Berufsgebiet verständigen. Kann Informationen austauschen, prüfen und bestätigen, mit weniger routinemäßigen Situationen umgehen und erklären, warum etwas problematisch ist. Kann Gedanken zu eher abstrakten kulturellen Themen ausdrücken, wie z. B. zu Filmen, Büchern, Musik usw. Kann relativ flüssig eine unkomplizierte, aber zusammenhängende Beschreibung zu Themen aus ihren/seinen Interessengebieten geben, wobei die einzelnen Punkte linear

aneinander gereiht werden.
GER-Niveau: B1.2

Überfachliche Kompetenzen
Da Studierende im späteren Berufsalltag ein hohes Maß an Kommunikations- und Empathiefähigkeit nachweisen müssen, können sie erfolgreiche Interaktionen mit anderen Menschen durch verschiedene Aufgabentypen (task-based) lösen. Die Entwicklung des Bewusstseins für gesellschaftliche und kulturelle Rahmenbedingungen mit dem Ziel kompetenter Handlungsfähigkeit in komplexen Situationen steht dabei ebenso an zentraler Stelle. Die Studierenden sind in der Lage Strategien und Methoden zur Bildung und Pflege von Netzwerken anzuwenden.

Lerninhalte

1. Berufskommunikation und Soft Skills:
   - Meetings
   - Interkulturelle Themen
   - Handelskorrespondenz
   - Umgang mit Beschwerden
   - Reisen, Einladungen, Ablaufpläne, Messen, Geschäftsessen, Small Talk
   - Prozesse beschreiben
   - Präsentationen
2. Wirtschaftsterminologien:
   - Personalwesen
   - Marketing
   - Wirtschaftsrecht
   - Projektmanagement
3. Wirtschaftsterminologien:
   - Finanzwesen/ Bilanzen
4. Grammatik

Literatur

Skript, verschiedene Publikationen, Internet

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[27]	SWS	CP
90208	Französisch I	Sylvie Kessler	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[28]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90208	PLK (90 Minuten)	80%	
90208	PLR	20%	

[27] *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

[28] *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Empfohlen werden gute Schulkenntnisse im Fach Französisch (3-5 Schuljahre). Immatrikulation als Studierende des Bachelors Internationale Betriebswirtschaft.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 01.03.2023, Alexander Sprengel

Modul-Nummer: 90013 SPO-Version: 33

Unternehmensorganisation

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. habil. Patrick Ulrich
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die Organisationsarbeit in das Unternehmen einordnen und als ressortübergreifendes Instrument der Unternehmensentwicklung erkennen und anwenden. Neben dem institutionellen spielt auch der funktionale und instrumentelle Organisationsbegriff eine besondere Rolle.

Studierende sind in der Lage das Zusammenwirken von Struktur, Unternehmenskultur, Mensch und Techniken im sozio-ökonomischen System zu interpretieren und damit typische Formen und Bewertungskriterien, nach denen Unternehmen aufbauorganisatorisch gestaltet werden können, wiederzugeben und zu bewerten.

Die Studierenden können grundlegende betriebliche Organisations- und Prozess-Strukturen und formale sowie gelebte Unternehmenskulturen in nationalen und internationalen Unternehmen vergleichen, um Ansatzpunkte für effektivitäts- und effizienzverbessernde Organisationsinstrumente abzuleiten.

Studierende können die Grundlagen der Führungs- und Spitzenorganisation erklären und können Einblick in neuere Formen der Organisation wie virtuelle sowie temporäre Organisationen geben. Studierende sind in der Lage, Theorien, Systeme und Mechanismen der Organisation unter Anleitung auf Widerspruchfreiheit zu überprüfen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können selbständig operative Themenstellungen des Organisationsmanagements unter verschiedenen Zielsetzungen analysieren, bearbeiten und darstellen. Sie sind aufgrund von Übungen in Kleingruppen in der Lage, teamorientiert zu arbeiten und Verantwortung für die Gruppe zu übernehmen sowie ihre Lösungsansätze im Plenum zu präsentieren.

Lerninhalte

- Grundlagen der Organisationslehre
- Organisationstheorien
- Grundlagen der Aufbauorganisation sowie aufbauorganisatorische Gestaltungsmöglichkeiten in der Praxis
- Teamorganisation, Teambildung und Teamführung
- Grundlagen und Gestaltung der Ablauf- und Prozessorganisation
- Grundlagen der Spitzenorganisation (Corporate Governance)
- Organisationsinstrumente
- Neuere Formen der Organisation
- Unternehmenskulturanalyse
- Prozesse und Wirkungen der Organisationsentwicklung

Literatur

Vahs, Organisation in der neuesten Auflage
Schreyögg, Organisation in der neuesten Auflage
Kieser/Ebers, Organisationstheorien in der neuesten Auflage
Eine aktuelle Literaturliste mit Zeitschriftenartikeln wird zusätzlich im Kurs bekanntgegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[29]	SWS	CP
90301	Unternehmensorganisation	Alice Timmermann	V, Ü, P	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[30]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90301	PLK (60 Minuten)	60%	60 Punkte
90301	PLP	40%	Präsentation (15 – 20 Minuten; 40 Punkte)

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 01.03.2022, Alexander Sprengel

[29] *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

[30] *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90014 SPO-Version: 33

Digital Skills for Business

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Alexander Strehl
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen
Die Studierenden können grundlegende Begriffe und Prinzipien der digitalen Unternehmenswelt einordnen und beschreiben. Die Studierenden können typische digitale Werkzeuge, welche in der unternehmerischen Praxis eingesetzt werden in konkreten Unternehmenssituationen anwenden. Studierende können einfache praktische Aufgabenstellungen im Unternehmenskontext mit Hilfe der vorgestellten Methoden, Software und Werkzeuge analysieren und lösen.

Überfachliche Kompetenzen
Studierende können in Kleingruppen teils unter Anleitung und teils selbständig, Problemstellungen analysieren und Lösungswege gestalten und erproben. Sie sind in der Lage mit Fachvertretern im Bereich Digital Skills für Business diskutieren.

Lerninhalte

- Datenbanken Management Systeme
- Konzeptionelles Datenbankdesign
- Datenbankabfragen
- Analytische Probleme strukturieren und lösen
- Professionelle Tabellenkalkulation
- Anwendung und Komposition von Funktionen
- Enterprise Software und Business Suites
- Digitale Geschäftsprozesse
- Deskriptive digitale Sprachen
- Metasprachen

Literatur

Learning SQL, Alan Beaulieu, O‘Reilly
Excel Formulas and Functions, Paul McFedries, Que
HTML & XHTML The Definitve Guide, Chuck Musciano and Bill Kennedy, O‘Reilly
Aktuelle und relevante Bücher, Journale oder Online-Quellen werden in der Veranstaltung themenspezifisch bekannt gegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[31]	SWS	CP
90302	Digital Skills for Business	Christoph Halder	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[32]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90302	PLK (90 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Immatrikulation als Studierende des Studiengangs Internationale Betriebswirtschaft.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 01.10.2022, Alexander Sprengel

31 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

32 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90015 SPO-Version: 33

Kosten- und Leistungsrechnung

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jae-Aileen Chung
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen
Die Studierenden können die Planung und Kontrolle der Wirtschaftlichkeit der operativen Leistungserstellung und -vermarktung beschreiben.
Sie sind in der Lage die grundlegenden Konzepte zu erstellen und können darauf aufbauend wirtschaftliche Entscheidungen treffen.
Die Studierenden können Kosten- und Leistungsrechnung darstellen und ihre Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung anwenden. Sie können die Bedeutung der Voll- und Teilkostenrechnung für betriebliche Entscheidungen erkennen. Durch die Plankostenrechnung und Abweichungsanalyse sind die Studenten in der Lage, betriebliche Pläne unter Wirtschaftlichkeitsaspekten zu formulieren und die Zielerreichung zu kontrollieren.

Überfachliche Kompetenzen
Die Studierenden können fachlich sachbezogene Problemlösungen formulieren und diese theoretisch und methodisch fundiert begründen. Dadurch können die Studierenden selbstständig Aufgaben bearbeiten und Probleme lösen. Die Studierenden können mit mathematischen Grundkenntnissen betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme formulieren und einer rationalen Lösung zuführen.

Lerninhalte

- Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung nach Voll- und Teilkosten
- Prozesskostenrechnung
- Deckungsbeitragsrechnung und Break-Even-Analyse
- Entscheidungsorientierte Kostenbewertung und Programmplanung
- Bestimmung von Preisgrenzen
- Plankostenrechnung und Abweichungsanalyse
- Zusammenhang der verschiedenen Teilrechnungen der internen und externen Unternehmensrechnung

Literatur

BarthT., Barth D.: Kosten- und Erfolgsrechnung für Industrie und Handel, Kohlhammer-Verlag Stuttgart, 2. überarb. Aufl. 2013
Coenenberg, A.G. u.a.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart, 9. Aufl. 2016
Ebert G.: Kosten- und Leistungsrechnung, Gabler-Verlag Wiesbaden, 11. Aufl. 2012
Franke, G., Hax, H.: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, Berlin, Heidelberg u.a., Springer Verlag, 6. überarb. Aufl. 2009
Heyd R., Meffle G.: Das Rechnungswesen der Unternehmung als Entscheidungsinstrument, Band 1 und 2, Oldenbourg-Verlag München, 6. Aufl. 2008
Kruschwitz L.: Investitionsrechnung, Oldenbourg-Verlag München, 14. Aufl. 2014
Olfert K.: Kostenrechnung, Kiehl-Verlag Herne, 17. Aufl. 2013
Perridon L., Steiner M., Rathgeber A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Vahlen-Verlag München, 17. Aufl. 2016
Schumacher B.: Kosten- und Leistungsrechnung für Industrie und Handel, Kiehl-Verlag Herne, 6. Aufl. 2008
Schweitzer M., Küpper H.U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, Vahlen-Verlag München, 11. Aufl. 2016
Steger J.: Kosten- und Leistungsrechnung Lehrbuch und Übungsbuch, Oldenbourg-Verlag München, 5. Aufl. 2010

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[33]	SWS	CP
90303	Kosten- und Leistungsrechnung	Alice Timmermann	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[34]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90303	PLK (90 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Der Kurs baut auf die Inhalte des Moduls 93001 „Einführung in die internationale BWL“ auf. Immatrikulation als Studierende des Studiengangs Internationale Betriebswirtschaft.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 01.09.2021, Alexander Sprengel

33 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

34 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90016 SPO-Version: 33

Financial Management

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ingo Scheuermann
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können finanzwirtschaftliche Entscheidungsprobleme mittels quantitativer Methoden bearbeiten. Sie können leistungswirtschaftliche Entscheidungsprobleme von finanzwirtschaftlichen Themenschwerpunkten sowohl inhaltlich wie auch methodisch abgrenzen, um Investitions-, Finanzierungs- und Anlageentscheidungen zu beurteilen. Die Studierenden sind in der Lage die Beziehungen zwischen unternehmensinternen Entscheidungssachverhalten und marktmäßigen Gegebenheiten zu verdeutlichen. Die Absolventen verfügen über ein Verständnis über die Grundlagen von Finanzierung und Investition (finanzwirtschaftliche Grundlagen, finanzwirtschaftliche Unternehmensanalyse mittels Kennzahlen, Grundlagen von Investitionsentscheidungen, statische und dynamische Investitionsrechnung, Finanzierungsarten), und sind dadurch in der Lage weitergehende bzw. vertiefende Theorien und Modelle der Finanzierungs- und Investitionstheorie zu erlernen. Insbesondere können Sie den Risikobegriff erkennen, statistisch modellieren und im Anwendungskontext von Anlageentscheidungen im Rahmen von Bewertungsmodellen für Aktien und Bonds anwenden. Sie können die Aussagefähigkeit finanzierungs- und investitionstheoretischer Fragestellungen und ihrer Anwendung in der Praxis bewerten, sowie Anwendungsfehler erkennen. Sie sind in der Lage Methoden der unternehmerischen Entscheidungsfindung anzuwenden. Die Studierenden können mit mathematischen und statistischen Grundkenntnissen sowie finanzwirtschaftlichen Modellen betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme formulieren und einem Entscheidungsvorschlag darlegen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können fachlich sachbezogene Problemlösungen formulieren und diese theoretisch und methodisch fundiert begründen. Dadurch können die Studierenden selbstständig Aufgaben bearbeiten und Probleme lösen.
Sie können Gruppenarbeiten managen und Präsentationen vorstellen. Dadurch können sie Teamfähigkeit und Präsentationsfähigkeiten weiterentwickeln.

Lerninhalte

1. Begriffsklärung und Einordnung
2. Investition
    - 2.1. Zielsetzung und Vorgehen
    - 2.2. statische Investitionsrechnung
        - 2.2.1. Grundlagen
        - 2.2.2. Kostenvergleichsrechnung
        - 2.2.3. Gewinnvergleichsrechnung
        - 2.2.4. Rentabilitätsvergleichsrechnung
        - 2.2.5. statische Amortisationsrechnung
    - 2.3. dynamische Investitionsrechnung
        - 2.3.1. Grundlagen und Begriffe
        - 2.3.2. Kapitalwertmethode inkl. Sonderfälle
        - 2.3.3. Annuitätenmethode
        - 2.3.4. Interne Zinsfuß-Methode
        - 2.3.5. dynamische Amortisationsrechnung
        - 2.3.6. opt. Nutzungsdauer und Ersatzzeitpunkt
        - 2.3.7. Programmentscheidung
    - 2.4. Investitionsrechnung unter Unsicherheit
        - 2.4.1 Grundlagen und Definitionen
        - 2.4.2. Ungewissheit
            - 2.4.2.1. Korrekturverfahren
            - 2.4.2.2. Sensitivitätsanalyse
            - 2.4.2.3. Entscheidungsregeln bei Ungewissheit
        - 2.4.3. Risiko
            - 2.4.3.1. Risikoanalyse
            - 2.4.3.2. Entscheidungsregeln bei Risiko
            - 2.4.3.3. Sequentielle Investitionsplanung
            - 2.4.3.4. Portfolio Selection Theorie inkl. Tobin
            - 2.4.3.5. Capital Asset Pricing Model
            - 2.4.3.6. Risikoabsicherung
3. Finanzierung
    - 3.1. Einordnung
    - 3.2. Finanzmanagement
    - 3.3. Finanzierungsformen
    - 3.4. Finanzmärkte
    - 3.5. Kapitalstruktur
    - 3.6. Außenfinanzierung: Beteiligungsfinanzierung
    - 3.7. Außenfinanzierung: Kreditfinanzierung
    - 3.8. Innenfinanzierung

Literatur

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[35]	SWS	CP
90304	Financial Management	Stefanie Eiberger	V, Ü	4	5

[35] *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[36]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90304	PLK (90 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen: zugelassene Hilfsmittel zur Klausur: Nicht-programmierbarer Taschenrechner, standardisierte Formelsammlung

Letzte Aktualisierung: 01.09.2021, Alexander Sprengel

36 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten* *PLR Referat* *PLL Laborarbeit* *PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht *PLE Entwurf* *PLF Portfolio* *PMC Multiple Choice*
PLM Mündliche Prüfung *PLP Projekt* *PPR Praktikum* *PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)*
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90017 SPO-Version: 33

Wissenschaftliches Arbeiten

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Bayer
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Englisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können wissenschaftliche Texte selbständig recherchieren, verstehen und analysieren. Sie sind zudem eigenständig in der Lage, wissenschaftlich relevante Problemstellungen zu formulieren. Darüber hinaus können die Studierenden das in der Vorlesung vermittelte Grundlagenwissen zum wissenschaftlichen Arbeiten in Form der selbständigen Erstellung eines themenspezifischen Literaturüberblicks anwenden. Schließlich können die Studierenden empirische und gestaltungsorientierte Untersuchungsansätze als grundlegende wissenschaftliche Ansätze der Betriebswirtschaft unterscheiden.

Überfachliche Kompetenzen

Durch die Anfertigung einer eigenen wissenschaftlichen Ausarbeitung erproben die Studierenden das in der Veranstaltung theoretisch erlernte Fachwissen, ihre Ausarbeitung zeitlich und organisatorisch selbständig zu planen und durchzuführen. Die Studierenden können in Zusammenarbeit untereinander wissenschaftlich relevante Problemstellungen in der Gruppe formulieren, vorstellen und andere Vorschläge konstruktiv kritisieren. Dadurch erproben die Studierenden, sich und andere Kommilitonen zu motivieren und verbessern ihre Kommunikations-, Kritik-, Konflikt- und Teamfähigkeit. Des Weiteren sind sie in der Lage, themenbezogene Feedbackgespräche zu führen. Die Studierenden sind in der Lage, die problemspezifisch adäquaten wissenschaftlichen Methoden der Betriebswirtschaftsforschung zu identifizieren und für den Fall der systematischen Literaturrecherche auch anzuwenden. Sie sind darüber hinaus in der Lage, gezielt wissenschaftlich relevante Literatur zu recherchieren, zu analysieren einen themenspezifischen aktuellen Forschungsstand zu replizieren.

Lerninhalte

- Beantwortung der Frage „Was ist wissenschaftliches Arbeiten?“
- Literaturrecherche
- Woran erkennt man geeignete, wissenschaftlich fundierte Quellen
- Unterschiedliche wissenschaftliche Weltbilder
- Induktion & Deduktion
- Theoriebildung und –Bestätigung
- Formulierung von Hypothesen & Forschungsfragen
- Unterschiede qualitativer & quantitativer Forschung und Mixed Methods
- Research Design und Beispiele
- Verschiedene Analysemethoden
- Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit
- Logik und Argumentation
- Zitierstile

Literatur

Creswell, J. W. (2014). Research design: qualitative, quantitative, and mixed methods approaches. 4th ed. Thousand Oaks, California: SAGE Publications
Heesen, Bernd (2014): Wissenschaftliches Arbeiten: Vorlagen und Techniken für das Bachelor- Master- und Promotionsstudium. 3rd ed. Wiesbaden, Springer Gabler
Weitere, ggf. themenspezifische, Literatur wird während der Vorlesung bekannt gegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[37]	SWS	CP
90305	Statistische & empirische Methoden	David Plessy	V, Ü	2	3
90306	Applied Research Methods	David Plessy	V, Ü	2	2

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[38]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90305 / 90306	PLS	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen: Das Modul dient der Vorbereitung der Studierenden, um erste eigene wissenschaftliche Arbeiten zu formulieren. Langfristig dient es auch zur Vorbereitung auf die schriftliche Abschlussarbeit.

Letzte Aktualisierung: 01.09.2022, Alexander Sprengel

---

37 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

38 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90018 SPO-Version: 33

Wirtschaftsfremdsprache II (Wahl 1 aus 3)

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Miguel Vázquez (Sprachenzentrum)
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Spanisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können im Rahmen der Vorlesung Wirtschaftsspanisch II den Erwerb der sprachlichen Kompetenz mit fachspezifischen Inhalten der Betriebswirtschaftslehre verbinden.

Am Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Situationen im spanischsprachigen Berufsumfeld zu meistern. Sie können die sprachliche Bewältigung von alltäglichen Situationen im Geschäftsleben im Mittelpunkt entsprechend GER (sich über frei Stellen erkundigen, Stellenanzeigen lesen, Bewerbungsbriefe schreiben, Einstellungsformalitäten verstehen und ausfüllen, Sicherheitsvorschriften verstehen, etc.) durchführen.

Kompetenzen:

Hörverstehen: Kann die Hauptpunkte erklären, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache über vertraute Themen der Wirtschaft gesprochen wird, denen man normalerweise bei der Arbeit, in der Ausbildung oder der Freizeit begegnet; kann auch kurze Erzählungen einordnen.

Leseverstehen: Kann unkomplizierte Sachtexte über Themen, die mit den eigenen Interessen zu Wirtschaft und dem Fachgebiet in Zusammenhang stehen, mit befriedigendem Verständnis lesen.

Schriftliche Produktion: Kann unkomplizierte, zusammenhängende Texte zu mehreren vertrauten Themen aus dem eigenen Interessengebiet und aus dem Bereich Wirtschaft (Personal, Marketing, Finanzen, VWL, Informatik, Versicherungen, Geschäftskorrespondenz und Präsentationen) verfassen, wobei einzelne kürzere Teile in linearer Abfolge verbunden werden.

Mündlicher Ausdruck: Kann relativ flüssig eine unkomplizierte, aber zusammenhängende Beschreibung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben, wobei die einzelnen Punkte linear aneinandergereiht werden.

Kann auch über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen wiedergeben.

GER-Niveau: A2.2

Überfachliche Kompetenzen
Da Studierende im späteren Berufsalltag ein hohes Maß an Kommunikations- und Empathiefähigkeit nachweisen müssen, können sie erfolgreiche Interaktionen mit anderen Menschen durch verschiedene Aufgabentypen (Task-based) lösen. Die Entwicklung des Bewusstseins für gesellschaftliche und kulturelle Rahmenbedingungen mit dem Ziel kompetenter Handlungsfähigkeit in komplexen Situationen steht dabei ebenso an zentraler Stelle. Die Studierenden sind in der Lage Strategien und Methoden zur Bildung und Pflege von Netzwerken anzuwenden.

Lerninhalte Lehrinhalte des Lehrbuchs Meta Profesional 1 (Kapital 10-12) ergänzt mit entsprechenden Grammatikübungen und Übersetzungen.

Literatur Meta profesional A1-A2, Klett Verlag
Skript zur Vorlesung

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[39]	SWS	CP
90307	Spanisch II – Niveau A	Montserrat Villagrasa Noguera	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[40]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90307	PLK (90 Minuten)	80%	+ Bonuspunkte
90307	PLF	20%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Immatrikulation als Studierende des Studiengangs Internationale Betriebswirtschaft. Baut auf 90206 Spanisch I – Niveau A auf.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen: Die Zuteilung in die Spanischgruppen Niveau A und B erfolgt durch den Studiengang nach bestehenden Vorkenntnissen.

Letzte Aktualisierung: 01.03.2023, Alexander Sprengel

39 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

40 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90018 SPO-Version: 33

Wirtschaftsfremdsprache II (Wahl 1 aus 3)

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Miguel Vázquez (Sprachenzentrum)
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Spanisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können im Rahmen der Vorlesung Wirtschaftsspanisch II den Erwerb der sprachlichen Kompetenz mit fachspezifischen Inhalten der Betriebswirtschaftslehre verbinden.

Am Ende des Moduls sollen die Studiereden fähig sein, Situationen im spanischsprachigen Berufsumfeld zu meistern. Es steht die sprachliche Bewältigung von alltäglichen Situationen im Geschäftsleben im Mittelpunkt entsprechend GER (sich über freie Stellen erkundigen, Stellenanzeigen lesen, Bewerbungsbriefe schreiben, Einstellungsformalitäten verstehen und ausfüllen, Sicherheitsvorschriften verstehen, etc.)

Kompetenzen im Detail:

Hörverstehen: Kann die Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Redebeiträgen zu konkreten und abstrakten Themen erläutern, wenn Standardsprache gesprochen wird; auch Fachdiskussionen im eigenen Spezialgebiet.

Kann längeren Redebeiträgen und komplexer Argumentation folgen, sofern die Thematik einigermaßen vertraut ist und der Rede- oder Gesprächsverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist.

Leseverstehen: Kann sehr selbstständig lesen, Lesestil und -tempo verschiedenen Texten und Zwecken anpassen und geeignete Nachschlagewerke selektiv benutzen. Verfügt über einen großen Lesewortschatz, hat aber möglicherweise Schwierigkeiten mit seltenen gebrauchten Wendungen.

Schriftliche Produktion: Kann klare, detaillierte Texte zu verschiedenen Themen aus ihrem/seinem Interessengebiet und Wirtschaftsthemen verfassen und dabei Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenführen und gegeneinander abwägen.

Mündlicher Ausdruck: Kann zu einer großen Bandbreite von Themen aus seinen/ihren Interessengebieten klare und detaillierte Beschreibungen und Darstellungen geben, Ideen ausführen und durch untergeordnete Punkte und relevante Beispiele abstützen. Kann auch Sachverhalte klar und systematisch beschreiben und darstellen und dabei wichtige Punkte und relevante stützende Details angemessen hervorheben.

Kann sich generell zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.
GER-Niveau: B2.1

Überfachliche Kompetenzen
Da Studierende im späteren Berufsalltag ein hohes Maß an Kommunikations- und Empathiefähigkeit nachweisen müssen, können sie erfolgreiche Interaktionen mit anderen Menschen durch verschiedene Aufgabentypen (Task-based) lösen. Die Entwicklung des Bewusstseins für gesellschaftliche und kulturelle Rahmenbedingungen mit dem Ziel kompetenter Handlungsfähigkeit in komplexen Situationen steht dabei ebenso an zentraler Stelle. Die Studierenden sind in der Lage Strategien und Methoden zur Bildung und Pflege von Netzwerken anzuwenden. Durch ergänzende Methoden im 3. Semester können die Studierenden Aufgaben und Probleme systematisch lösen, geeignete Strategien zu entwickeln und schließlich adäquate Methoden zur Lösung einsetzen. Sie können analytische Fähigkeiten sowie Kreativitäts- und Präsentationstechniken weiterentwickeln. Sie können Informationen und (Meta-)Lernmethoden beschreiben und anwenden.

Lerninhalte

- Berufskommunikation und Soft Skills:
  - Verhandlungen
  - Teamarbeit
- Wirtschaftsterminologien:
  - Vertrieb
  - IT
  - Einkauf
  - Logistik

Literatur

Expertos, Curso avanzado de español orientado al mundo del trabajo, Klett Verlag
Expertos, Cuaderno de ejercicios, Klett Verlag
Skript zur Vorlesung

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[41]	SWS	CP
90308	Spanisch II – Niveau B	Mariel Pocovi de Beyrle	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[42]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90308	PLK (90 Minuten)	70%	
90308	PLR (15 Minuten)	30%	

[41] *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

[42] *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Baut auf 90207 Spanisch I – Niveau B auf. Immatrikulation als Studierende des Bachelors Internationale Betriebswirtschaft.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen: Die Zuteilung in die Spanischgruppen Niveau A und B erfolgt durch den Studiengang nach bestehenden Vorkenntnissen.

Letzte Aktualisierung: 01.03.2023, Alexander Sprengel

Modul-Nummer: 90018 SPO-Version: 33

Wirtschaftsfremdsprache II (Wahl 1 aus 3)

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Miguel Vázquez (Sprachenzentrum)
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Französisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können im Rahmen der Vorlesung Wirtschaftsfranzösisch II den Erwerb der sprachlichen Kompetenz mit fachspezifischen Inhalten der Betriebswirtschaftslehre verbinden.

Die Vorlesungen gliedern sich auf in die Vermittlung von Fachterminologien und praktischen Methoden für den Berufsalltag. Die Studenten sind in der Lage versetzen, ohne Mühe von der deutschen in die französische Fachsprache zu wechseln. (Entsprechend GER)

Kompetenzen:

Hörverstehen: Kann genug verstehen, um längeren Redebeiträgen über nicht vertraute abstrakte und komplexe Themen zu folgen, wenn auch gelegentlich Details bestätigt werden müssen, insbesondere bei fremdem Akzent. Kann ein breites Spektrum idiomatischer Wendungen und umgangssprachlicher Ausdrucksformen anwenden und Registerwechsel richtig beurteilen.

Kann längeren Reden und Gesprächen folgen, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind und wenn Zusammenhänge nicht explizit ausgedrückt sind.

Leseverstehen: Kann lange, komplexe Texte im Detail verstehen, auch wenn diese nicht dem eigenen Spezialgebiet angehören, sofern schwierige Passagen mehrmals gelesen werden können.

Schriftliche Produktion: Kann klare, gut strukturierte Texte zu komplexen Themen verfassen und dabei die entscheidenden Punkte hervorheben, Standpunkte ausführlich darstellen und durch Unterpunkte oder geeignete Beispiele oder Begründungen stützen und den Text durch einen angemessenen Schluss abrunden.

Mündlicher Ausdruck: Kann komplexe Sachverhalte klar und detailliert beschreiben und darstellen und dabei untergeordnete Themen integrieren, bestimmte Punkte genauer ausführen und alles mit einem angemessenen Schluss abrunden.

Kann auch die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.
GER-Niveau: B2.1

Überfachliche Kompetenzen
Da Studierende im späteren Berufsalltag ein hohes Maß an Kommunikations- und Empathiefähigkeit nachweisen müssen, können sie erfolgreiche Interaktionen mit anderen Menschen durch verschiedene Aufgabentypen (Task-based) lösen. Die Entwicklung des Bewusstseins für gesellschaftliche und kulturelle Rahmenbedingungen mit dem Ziel kompetenter Handlungsfähigkeit in komplexen Situationen steht dabei ebenso an zentraler Stelle. Die Studierenden sind in der Lage Strategien und Methoden zur Bildung und Pflege von Netzwerken anzuwenden.

Lerninhalte

1. Berufskommunikation und Soft Skills:
   - Meetings
   - Interkulturelle Themen
   - Handelskorrespondenz
   - Umgang mit Beschwerden
   - Reisen, Einladungen, Ablaufpläne, Messen, Geschäftsessen, Small Talk
   - Prozesse beschreiben
   - Präsentationen
2. Wirtschaftsterminologien:
   - Personalwesen
   - Marketing
   - Wirtschaftsrecht
   - Projektmanagement
3. Wirtschaftsterminologien:
   - Finanzwesen/ Bilanzen
4. Grammatik

Literatur

Skript, verschiedene Publikationen, Internet

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[43]	SWS	CP
90309	Französisch II	Sylvie Kessler	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[44]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90309	PLK (90 Minuten)	80%	
90309	PLR	20%	

43 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

44 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Baut auf 90208 Französisch I auf. Immatrikulation als Studierende des Bachelors Internationale Betriebswirtschaft.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 01.03.2023, Alexander Sprengel

Hauptstudium: Semester 4-7

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90901 SPO-Version: 33

Marketing & Projektmanagement

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christina Ocampo
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	4. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch / Englisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die Grundlagen des Marketings erklären und mit den aktuellen, besonders diskutierten Fragen des Marketings, insbesondere Forschungsergebnisse mit Relevanz für das Kommunikations- und Dialogmarketing-Management sowie Formen, Instrumente und (Management-) Probleme im Rahmen der Unternehmens- und Marktkommunikation verbinden. Sie können die klassischen Grundlagen des strategischen und operativen Marketings auf aktuelle Marketingkonzepte transferieren. Die Studierenden können die Bedeutung, Inhalt und Entscheidungen des operativen Marketings einordnen und darauf nationale und internationale
Kommunikationsaktivitäten planen. Die Studierenden sind in der Lage, konkrete Marketingprojekte mit den Methoden und Techniken des Projektmanagements zu planen und durchzuführen. Die Studierenden können die Methoden des Projektmanagements anwenden.

Überfachliche Kompetenzen

Beim Bearbeiten von Projekten in Kleingruppen können die Studierenden Aufgabenstellungen verantwortungsvoll lösen und kommunizieren und sind in der Lage Verantwortung für die Gruppe zu übernehmen sowie ihre Lösungsansätze zu vertreten. Sie können unterschiedliche Sichtweisen und Interessen anderer Beteiligten reflektieren und berücksichtigen.

Lerninhalte

Marketing

- Theoretische Grundlagen und Entwicklung des Marketings
- Konsumentenverhalten
- Marketingperspektiven: Inside-out versus outside in
- Marketinginformationen: Situationsanalyse, Marktforschung
- Strategisches Marketing: Marktsegmentierung, -positionierung, Zielsetzungen
- Operatives Marketing: 4 P's
- Internationales Marketing
- Bearbeitung und Präsentation von Fallstudien.

Projektmanagement

- Allgemeine Einführung in das Projektmanagement
- Phasen eines Projektes
- Projektplanung und -organisation
- Praktische Begleitung hochschulbezogener interner und externer Projekte mit anderen Hochschulen oder Unternehmen

Literatur

Marketing

Meffert, Burmann, Kirchgeorg: Marketing, Gabler Verlag
Kotler and Armstrong: Principles of Marketing, Pearson (alternatively Marketing: An introduction – same publisher) recent print.
Mathur, U.C.: International Marketing Management: Text and Cases, Los Angeles u.a., Sage 2008
Keegan W.J.: Global Marketing Management, Pearson, 7th edition 2001
Czinkota, Ronkainen und Zvobgo (2011) International Marketing, Cengage Learning
Homburg, C., Krohmer,H.: Marketingmanagement, Wiesbaden, Gabler Verlag, 2. überarb. u. erw. Auflage 2006 oder jünger
Kotler, P. u.a.: Grundlagen des Marketing; München, Pearson, 4. akt. Auflage 2006 oder jünger
Backhaus,K., Voeth, M.: Industriegütermarketing; München, Vahlen Verlag, 8. völlig neu überarb. Auflage 2007 oder jünger
Brun, M.: Marketing, Wiesbaden, Gabler Verlag, 9. überarb. Auflage 2008 oder jünger
Meffert, H. u.a.: Marketing Arbeitsbuch: Aufgaben - Fallstudien - Lösungen, Wiesbaden, Gabler, 10. Auflage 2009 oder jünger

Projektmanagement

Witschi, U. et al.: Projektmanagement. Der Leitfaden der BWI Stiftung zu Teamführung und Methodik, Zürich, Industrielle Organisation Verlag, 7. Auflage 2001 oder jünger
Project Management Institute: A Guide to the Project Management Body of Knowledge, PMI Verlag,. 3. Auflage 2004 oder jünger
Birker, K.: Projektmanagement. Lehr- und Arbeitsbuch für die Aus- und Weiterbildung, Berlin, Cornelsen Verlag, 3. überarb. u. erw. Auflage 2003 oder jünger
Madauss, B.J.: Handbuch Projektmanagement, Stuttgart, Schäffer-Poeschel Verlag, 7. überarb. u. erw. Auflage 2009 oder jünger
Internationale Betriebswirtschaft, B. A. Hochschule Aalen (SPO33) Stand: März 21 - 57 -
Meier, H.: Internationales Projektmanagement, München, Deutscher Taschenbuch Verlag, 1. Auflage, 2004 oder jünger
Hemmrich, A., Harrant, H.: Projektmanagement. In 7 Schritten zum Erfolg, Hanser Fachbuch Verlag; 2. Auflage 2007 oder jünger
Kuster, J. u.a.: Handbuch Projektmanagement, Berlin, Heidelberg, Springer- Verlag, 2. überarb. Auflage 2008 oder jünger

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[45]	SWS	CP
90401	Marketing	Prof. Dr. Roland Hertrich	V, Ü	2	2,5
90402	Projektmanagement	Prof. Gerold Frick	V, Ü	2	2,5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[46]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90401	PLK	50%	45 Minuten
90402	PLP	50%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Der Kurs baut auf die Kenntnisse des Moduls 90001 „Einführung in die internationale BWL“ auf.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 01.03.2023, Alexander Sprengel

45 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

46 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90902 SPO-Version: 33

International Trade and Law

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Strauß, maître en droit
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	4. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch / Englisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage besondere Rechtsfragen, die sich im Bereich des materiellen Rechts und des Verfahrensrechts aus der Tatsache ergeben, dass ein Sachverhalt Berührungspunkte zu verschiedenen Rechtsordnungen hat, zu beschreiben. Sie können wesentliche Rechtsgebiete und Regelwerke des internationalen Wirtschaftsrechts einordnen und anwenden in dem sie übliche Vertragsklauseln in internationalen Wirtschaftsverträgen beurteilen können. Die Studierenden können durch die vermittelten Inhalte spezifische Risiken bei grenzüberschreitenden Verträgen erkennen. Die Studierenden können das Recht als Teil der kulturellen Ordnung erläutern.

Überfachliche Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage selbständig neue vertiefende Themengebiete zu bearbeiten. Sie verfügen über interkulturelle Kompetenzen in Bezug auf Internationales Vertragsrechts und Internationaler Warenhandel.

Lerninhalte

- Einführung
  - Themenbereiche des internationalen Wirtschaftsrechts
  - Rechtsquellen
  - Gestaltung grenzüberschreitenden Handels
  - Vertragsgestaltung im internationalen Geschäft
- Internationales Vertragsrecht
  - Frage des anwendbaren Rechts / IPR
  - Bestimmung des anwendbaren Rechts
- Internationaler Warenhandel
  - CISG – Einheitsrecht des internationalen Warenkaufs
  - INCOTERMS
  - Zahlungssicherung
- Rechtsverfolgung bei grenzüberschreitenden Sachverhalten
  - Internationale Zuständigkeit
  - Vollstreckung ausländischer Urteile
  - Schiedsgerichtsbarkeit
- Europäisches Wirtschaftsrecht
- Außenwirtschaftsrecht

Literatur Online Materialien
Gildeggen, Rainer: Internationale Handelsgeschäfte
Herdegen, Matthias: Internationales Wirtschaftsrecht
Schlechtriem/Schroeter: Internationales UN-Kaufrecht

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[47]	SWS	CP
90403	International Trade and Law	Prof. Dr. Jürgen Strauß	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[48]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90403	PLK (90 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Der Kurs baut auf die Inhalte der Module 90003 „Vertragsrecht“ und 90009 „Wirtschaftsrecht“ auf.
Immatrikulation als Studierende des Studiengangs Internationale Betriebswirtschaft.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 01.09.2021, Alexander Sprengel

47 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

48 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90903 SPO-Version: 33

Controlling

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. habil. Rieg
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	4. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen
Die Studierenden können die Grundlagen des Controllings beschreiben und einordnen. Sie können die Konzeption des Controllings interpretieren und die wesentlichen Controlling-Instrumente auf die Unternehmensbereiche anwenden, deren Methodik erläutern und ihre Einsatzbedingungen einschätzen. Sie können die Kontextabhängigkeit der Unternehmenssteuerung einordnen und sind in der Lage dynamische Unternehmensprobleme zu identifizieren. Die Studierenden können konkrete Problemstellungen von Unternehmen im Bereich des Controllings entwickeln und systematisch lösen.

Überfachliche Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage selbständig neue Themengebiete zu bearbeiten und Probleme zu lösen. Sie sind in der Lage, ihr berufliches Handeln im Bereich Controlling auf Basis des theoretischen Wissens zu begründen.

Lerninhalte

Teil 1: Grundlagen und Funktionen des Controllings
- Controller und Controlling
- Grundprobleme der Unternehmenssteuerung
- Interne Unternehmensrechnung und Unternehmenssteuerung
- Performancemessung und –steuerung: Rentabilität, Cash Flow
- Performancemessung und –steuerung: Wertorientierung
- Strategie- und Strategieumsetzungscontrolling
- Investitionscontrolling, Responsibility Accounting
- Grundfragen Planung und Kontrolle
- Operative Planung und Kontrolle

Teil 2: Controlling-Instrumente
- Prozesskostenrechnung und Prozessmanagement
- Planungsrechnung und Verrechnungspreise
- Finanzcontrolling, insb. Kapitalflussrechnung
- Target Costing, Life Cycle Costing
- Controlling und Nachhaltigkeit

Literatur Fischer, T. M./Möller, K./Schultze, W. (2015), Controlling. Grundlagen Instrumente und Entwicklungsperspektiven, 2. Aufl., Stuttgart. Schäffer-Poeschel Verlag. ISBN 978-3-7910-3390-7, 39,95 EUR
Rieg, R. (2020): Controlling – Aufgaben und Lösungen. Norderstedt 2020, 4. Aufl.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[49]	SWS	CP
90404	Controlling	Prof. Dr. Dr. habil. Rieg	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[50]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90404	PLK (90 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Der Kurs baut auf die Inhalte der Module 90004 „Betriebliches Rechnungswesen“, 90010 „Jahresabschluss“ und 90015 „Kosten- und Leistungsrechnung“ auf. Immatrikulation als Studierende des Studiengangs Internationale Betriebswirtschaft.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen: zugelassene Hilfsmittel zur Klausur: Taschenrechner

Letzte Aktualisierung: 01.03.2023, Alexander Sprengel

---

49 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

50 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90904 SPO-Version: 33

Unternehmensbesteuerung

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Peter, StB
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	4. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen
Die Studierenden können steuerliche Grundbegriffe und die Umsatzbesteuerung im EU-Binnenmarkt einordnen. Sie können die Grundzüge der Einkommensbesteuerung und der Gewerbesteuer beschreiben. Weiterhin können die Studierenden die Grundzüge der Körperschaftssteuer wiedergeben und die grundlegenden Kenntnisse für die Eckpunkte der Rechtsformwahl und -optimierung bearbeiten. Die Studierenden sind in der Lage Ihre Kenntnisse der Subsumptionstechnik zu transformieren und können mit Ihrer Hilfe eigenständig unbekannte, einfache und mittelschwere steuerrechtliche Fälle lösen.

Überfachliche Kompetenzen
Die Studierenden können selbstständig einfache und mittelschwere steuerartenübergreifende Fälle aus den Bereichen Umsatzsteuerrecht, Einkommenssteuerrecht, Gewerbesteuerrecht und Körperschaftssteuerrecht lösen und reflektieren. Sie können fachlich sachbezogene Problemlösungen formulieren und können diese theoretisch und methodisch fundiert begründen.

Lerninhalte

1. Steuerliche Grundbegriffe
2. Umsatzsteuer
3. Einkommensteuer
4. Gewerbesteuer
5. Körperschaftsteuer
6. Rechtsformwahl und -optimierung

Literatur

Dinkelbach, Ertragsteuern, 6. Auflage, Berlin 2015
Kraft/Kraft, Grundlagen der Unternehmensbesteuerung, 4. Auflage, Berlin 2014
aktuelle Aufsätze nach Ankündigung
Peter, begleitendes Vorlesungsskript mit Fallsammlung, 2016

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[51]	SWS	CP
90405	Unternehmensbesteuerung	Prof. Dr. Markus Peter	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[52]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90405	PLK (90 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Der Kurs baut auf die Kenntnisse der Module 90001 „Einführung in die internationale BWL“ und 90010 „Jahresabschluss“ auf. Immatrikulation als Studierende des Studiengangs Internationale Betriebswirtschaft.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen: zugelassene Hilfsmittel zur Klausur: Taschenrechner, Steuergesetze

Letzte Aktualisierung: 01.03.2022, Alexander Sprengel

51 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

52 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90905 SPO-Version: 33

Supply Chain Management

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jae-Aileen Chung
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	4. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen
Die Studierenden können ausgewählte Methoden der Lösungsfindung von Problemen in Produktion, Logistik und Einkauf erläutern. Sie können die Umsetzbarkeit von Optimierungsmethoden im Bereich der Produktionsprozesse einschätzen und diese Methoden anwenden und in Effizienzgewinn und Kosten bewerten.

Überfachliche Kompetenzen
Beim Bearbeiten von Projekten in Kleingruppen sind sie in der Lage im Team zu arbeiten und die unterschiedlichen Sichtweisen der Beteiligten zu berücksichtigen und zu reflektieren, Verantwortung für die Gruppe zu übernehmen sowie ihre Lösungsansätze zu präsentieren.

Lerninhalte

- Grundlagen: Begriffsdefinitionen Supply Chain, Systemdenken, Logistik als Querschnittsfunktion, Bedeutung der Logistik
- Ziele, Leistungen und Kosten der Logistik
- Objekte der Logistik: Produktionsmaterial, Transportmittel etc.
- Beschaffungslogistik, Produktionslogistik, Distributionslogistik, Entsorgungslogistik abgrenzen und kostenmäßig bewerten
- Kenntnisse aus Lager- und Transportlogistik
- Logistikkonzepte (inbound und outbound, Einbindung Fremddienstleister, Make or Buy Entscheidung)
- Ansätze aus lean logistics: just in time, just in sequence, Routenzug, Set Bildung, Trailer Yard, Cross Docking, etc.
- Logistikfunktionen im Rahmen der Einkaufstätigkeit
- SCM ergänzt um Dispositions- und Einkaufsprozess
- Logistik 4.0 und im Rahmen Industrie 4.0
- Informationslogistik (Barcode, RFID, Internet der Dinge, Simulation)
- Autonomer Transport und green logistics
- Beispielrechnungen und Anwendungsfälle zur Vertiefung

Literatur

Chopra/Meindl (2014): Supply Chain Management: Strategie, Planung und Umsetzung

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[53]	SWS	CP
90406	Supply Chain Management	Felix Jäckl	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[54]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90406	PLK (90 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 01.09.2021, Alexander Sprengel

53 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

54 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90906 SPO-Version: 33

Wirtschaftsfremdsprache III (Wahl 1 aus 3)

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Miguel Vázquez (Sprachenzentrum)
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	4. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Spanisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können im Rahmen der Vorlesung Wirtschaftsspanisch III den Erwerb der sprachlichen Kompetenz mit fachspezifischen Inhalten der Betriebswirtschaftslehre verbinden.

Am Ende des Moduls sind die Studenten fähig, mit Situationen im spanischsprachigen Berufsumfeld umzugehen. Sie können alltäglichen Situationen im Geschäftsleben im Mittelpunkt entsprechend GER (sich über frei Stellen erkundigen, Stellenanzeigen lesen, Bewerbungsbriefe schreiben, Einstellungsformalitäten verstehen und ausfüllen, Sicherheitsvorschriften verstehen, etc.) bewältigen.

Kompetenzen:

Hörverstehen: Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache übervertraute Themen der Wirtschaft gesprochen wird, denen man normalerweise bei der Arbeit, in der Ausbildung oder der Freizeit begegnet; kann auch kurze Erzählungen verstehen.

Leseverstehen: Kann unkomplizierte Sachtexte über Themen, die mit den eigenen Interessen zu Wirtschaft und dem Fachgebiet in Zusammenhang stehen, mit befriedigendem Verständnis lesen.

Schriftliche Produktion: Kann unkomplizierte, zusammenhängende Texte zu mehreren vertrauten Themen aus dem eigenen Interessengebiet und aus dem Bereich Wirtschaft (Personal, Marketing, Finanzen, VWL, Informatik, Versicherungen, Geschäftskorrespondenz und Präsentationen) verfassen, wobei einzelne kürzere Teile in linearer Abfolge verbunden werden.

Mündlicher Ausdruck: Kann relativ flüssig eine unkomplizierte, aber zusammenhängende Beschreibung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben, wobei die einzelnen Punkte linear aneinandergereiht werden.

Kann auch über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.

GER-Niveau: B1.1

Überfachliche Kompetenzen
Da Studierende im späteren Berufsalltag ein hohes Maß an Kommunikations- und Empathiefähigkeit nachweisen müssen, können sie erfolgreiche Interaktionen mit anderen Menschen durch verschiedene Aufgabentypen (Task-based) lösen. Die Entwicklung des Bewusstseins für gesellschaftliche und kulturelle Rahmenbedingungen mit dem Ziel kompetenter Handlungsfähigkeit in komplexen Situationen steht dabei ebenso an zentraler Stelle. Die Studierenden sind in der Lage Strategien und Methoden zur Bildung und Pflege von Netzwerken anzuwenden. Durch ergänzende Methoden im 4. Semester können die Studierenden Aufgaben und Probleme systematisch angehen, geeignete Strategien entwickeln und schließlich adäquate Methoden zur Lösung einsetzen. Analytische Fähigkeiten, der Umgang mit Informationen und (Meta-)Lernmethoden können die Studierenden, neben dem Erwerb von Kreativitäts- und Präsentationstechniken, weiterentwickeln. Methoden und Strategien zum Einstieg in das Berufsleben werden ebenfalls angeboten (z.B. Thema: „Anleitung zur Bewerbung im Ausland“).

Lerninhalte Lehrinhalte des Lehrbuchs Meta Profesional 2 (B1), Kapital 1-4 ergänzt mit entsprechenden Übungen zum Lese- und Hörverstehen, Grammatikübungen und Übersetzungen.

Literatur Meta Profesional 2 (B1), Klett Verlag, Skript zur Vorlesung

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[55]	SWS	CP
90407	Spanisch III – Niveau A	Patricia Agüero	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[56]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90407	PLK (90 Minuten)	80%	+ Bonuspunkte
90407	PLR	20%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Immatrikulation als Studierende des Studiengangs Internationale Betriebswirtschaft. Baut auf 90307 Spanisch II – Niveau A auf.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen: Die Zuteilung in die Spanischgruppen Niveau A und B erfolgt durch den Studiengang nach bestehenden Vorkenntnissen.

Letzte Aktualisierung: 01.03.2023, Alexander Sprengel

55 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

56 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90906 SPO-Version: 33

Wirtschaftsfremdsprache III (Wahl 1 aus 3)

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Miguel Vázquez (Sprachenzentrum)
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	4. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Spanisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können im Rahmen der Vorlesung Wirtschaftsspanisch III den Erwerb der sprachlichen Kompetenz mit fachspezifischen Inhalten der Betriebswirtschaftslehre verbinden.

Am Ende des Moduls sind die Studenten fähig, mit Situationen im spanischsprachigen Berufsumfeld umzugehen. Sie können alltäglichen Situationen im Geschäftsleben im Mittelpunkt entsprechend GER (sich über frei Stellen erkundigen, Stellenanzeigen lesen, Bewerbungsbriefe schreiben, Einstellungsformalitäten verstehen und ausfüllen, Sicherheitsvorschriften verstehen, etc.) bewältigen

Kompetenzen im Detail:

Hörverstehen: Kann die Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Redebeiträgen zu konkreten und abstrakten Themen verstehen, wenn Standardsprache gesprochen wird; auch Fachdiskussionen im eigenen Spezialgebiet.

Kann längeren Redebeiträgen und komplexer Argumentation folgen, sofern die Thematik einigermaßen vertraut ist und der Rede- oder Gesprächsverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist.

Leseverstehen: Kann sehr selbstständig lesen, Lesestil und -tempo verschiedenen Texten und Zwecken anpassen und geeignete Nachschlagewerke selektiv benutzen. Verfügt über einen großen Lesewortschatz, hat aber möglicherweise Schwierigkeiten mit seltener gebrauchten Wendungen.

Schriftliche Produktion: Kann klare, detaillierte Texte zu verschiedenen Themen aus ihrem/seinem Interessengebiet und Wirtschaftsthemen verfassen und dabei Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenführen und gegeneinander abwägen.

Mündlicher Ausdruck: Kann zu einer großen Bandbreite von Themen aus seinen/ihren Interessengebieten klare und detaillierte Beschreibungen und Darstellungen geben, Ideen ausführen und durch untergeordnete Punkte und relevante Beispiele abstützen. Kann auch Sachverhalte klar und systematisch beschreiben und darstellen und dabei wichtige Punkte und relevante stützende Details angemessen hervorheben.

Kann sich generell zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.

GER-Niveau: B2.2

Überfachliche Kompetenzen
Da Studierende im späteren Berufsalltag ein hohes Maß an Kommunikations- und Empathiefähigkeit nachweisen müssen, können sie erfolgreiche Interaktionen mit anderen Menschen durch verschiedene Aufgabentypen (Task-based) lösen. Die Entwicklung des Bewusstseins für gesellschaftliche und kulturelle Rahmenbedingungen mit dem Ziel kompetenter Handlungsfähigkeit in komplexen Situationen steht dabei ebenso an zentraler Stelle. Die Studierenden sind in der Lage Strategien und Methoden zur Bildung und Pflege von Netzwerken anzuwenden. Durch ergänzende Methoden im 4. Semester können die Studierenden Aufgaben und Probleme systematisch angehen, geeignete Strategien entwickeln und schließlich adäquate Methoden zur Lösung einsetzen. Analytische Fähigkeiten, der Umgang mit Informationen und (Meta-)Lernmethoden können die Studierenden, neben dem Erwerb von Kreativitäts- und Präsentationstechniken, weiterentwickeln. Methoden und Strategien zum Einstieg in das Berufsleben werden ebenfalls angeboten (z.B. Thema: „Anleitung zur Bewerbung im Ausland“).

Lerninhalte

- Berufskommunikation und Soft Skills:
  - Verhandlungen
  - Teamarbeit
- Wirtschaftsterminologien:
  - Vertrieb
  - IT
  - Einkauf
  - Logistik

Literatur

Expertos, Curso avanzado de español orientado al mundo del trabajo, Klett Verlag
Expertos, Cuaderno de ejercicios, Klett Verlag
Skript zur Vorlesung

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[57]	SWS	CP
90408	Spanisch III – Niveau B	Mariel Pocovi de Beyrle	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[58]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90408	PLK (90 Minuten)	70%	
90408	PLR (15 Minuten)	30%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Baut auf 90307 Spanisch II – Niveau B auf. Immatrikulation als Studierende des Bachelors Internationale Betriebswirtschaft.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

---

57 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

58 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Bemerkungen: Die Zuteilung in die Spanischgruppen Niveau A und B erfolgt durch den Studiengang nach bestehenden Vorkenntnissen.

Letzte Aktualisierung: 01.03.2023, Alexander Sprengel

Modul-Nummer: 90906 SPO-Version: 33

Wirtschaftsfremdsprache III (Wahl 1 aus 3)

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Miguel Vázquez (Sprachenzentrum)
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	4. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Französisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können im Rahmen der Vorlesung Wirtschaftsfranzösisch III den Erwerb der sprachlichen Kompetenz mit fachspezifischen Inhalten der Betriebswirtschaftslehre verbinden.

Die Vorlesungen gliedern sich auf in die Vermittlung von Fachterminologien und praktischen Methoden für den Berufsalltag. Ziel ist, den Studenten in die Lage zu versetzen, ohne Mühe von der deutschen in die französische Fachsprache zu wechseln. (Entsprechend GER)

Kompetenzen:

Hörverstehen: Kann genug verstehen, um längeren Redebeiträgen über nicht vertraute abstrakte und komplexe Themen zu folgen, wenn auch gelegentlich Details bestätigt werden müssen, insbesondere bei fremdem Akzent. Kann ein breites Spektrum idiomatischer Wendungen und umgangssprachlicher Ausdrucksformen anwenden und Registerwechsel richtig beurteilen.

Kann längeren Reden und Gesprächen folgen, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind und wenn Zusammenhänge nicht explizit ausgedrückt sind.

Leseverstehen: Kann lange, komplexe Texte im Detail verstehen, auch wenn diese nicht dem eigenen Spezialgebiet angehören, sofern schwierige Passagen mehrmals gelesen werden können.

Schriftliche Produktion: Kann klare, gut strukturierte Texte zu komplexen Themen verfassen und dabei die entscheidenden Punkte hervorheben, Standpunkte ausführlich darstellen und durch Unterpunkte oder geeignete Beispiele oder Begründungen stützen und den Text durch einen angemessenen Schluss abrunden.

Mündlicher Ausdruck: Kann komplexe Sachverhalte klar und detailliert beschreiben und darstellen und dabei untergeordnete Themen integrieren, bestimmte Punkte genauer ausführen und alles mit einem angemessenen Schluss abrunden.

Kann auch die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.

GER-Niveau: B2.2

Überfachliche Kompetenzen
Da Studierende im späteren Berufsalltag ein hohes Maß an Kommunikations- und Empathiefähigkeit nachweisen müssen, können sie erfolgreiche Interaktionen mit anderen Menschen durch verschiedene Aufgabentypen (Task-based) lösen. Die Entwicklung des Bewusstseins für gesellschaftliche und kulturelle Rahmenbedingungen mit dem Ziel kompetenter Handlungsfähigkeit in komplexen Situationen steht dabei ebenso an zentraler Stelle. Die Studierenden sind in der Lage Strategien und Methoden zur Bildung und Pflege von Netzwerken anzuwenden. Durch ergänzende Methoden im 4. Semester können die Studierenden Aufgaben und Probleme systematisch angehen, geeignete Strategien entwickeln und schließlich adäquate Methoden zur Lösung einsetzen. Analytische Fähigkeiten, der Umgang mit Informationen und (Meta-)Lernmethoden können die Studierenden, neben dem Erwerb von Kreativitäts- und Präsentationstechniken, weiterentwickeln. Methoden und Strategien zum Einstieg in das Berufsleben werden ebenfalls angeboten (z.B. Thema: „Anleitung zur Bewerbung im Ausland“).

Lerninhalte

1. Berufskommunikation und Soft Skills:
   - Verhandlungen
   - Teamarbeit
2. Wirtschaftsterminologien:
   - Vertrieb
   - IT
   - Einkauf
   - Logistik

Literatur Skript, verschiedene Publikationen, Internet

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[59]	SWS	CP
90409	Französisch III	Patricia Coeuerjoly	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[60]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90409	PLK (90 Minuten)	80%	
90409	PLR	20%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Baut auf 90309 Französisch II auf. Immatrikulation als Studierende des Bachelors Internationale Betriebswirtschaft.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 01.03.2023, Alexander Sprengel

---

59 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

60 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90500 SPO-Version: 33

Praxissemester

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	LeiterIn des Praktikantenamts
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	5. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	30 CP
Workload Präsenz	0 Stunden
Workload Selbststudium	900 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch / Englisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden verbringen das Praxissemester für 110 Präsenztage obligatorisch in einem Unternehmen im (nichtdeutschsprachigen) Ausland. Dort können Sie Ihre im Studium erworbenen Sprach-, Fach- und interkulturellen Kompetenzen in Unternehmen anwenden und ausbauen. Die Studierenden durchlaufen dort mehrere Funktionen im Betrieb und können dadurch klare Bezüge zu den theoretisch vermittelten Inhalten im Studium herstellen und sich auf die Praxis vorbereiten.
Die Studierenden sind in der Lage, durch das Praxissemesters, für den internationalen Betriebswirt typischen Berufspraxis, sowie die eigenständige Erarbeitung und schlüssige Darstellung der im Praxissemester erworbenen Erkenntnisse und geleisteten Projekte, Einblicke erwerben.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden erleben im interkulturellen Kontext die betriebswirtschaftliche Praxis. Sie können betriebswirtschaftliche Fragestellungen in internationalen Teams erarbeiten und dabei in Projekten ihr betriebswirtschaftliches Wissen auf konkrete Aufgabenstellungen anwenden. Sie sind in der Lage auf die Meinungen der Beteiligten Rücksicht zu nehmen und ihr eigenes Handeln zu reflektieren.

Lerninhalte

Informationsveranstaltungen:
Die Begleitveranstaltungen zum Praxissemester sollen die Studierenden auf Ihren Auslandseinsatz vorbereiten und mindestens drei sind daher vor Antritt des Praxissemesters zu absolvieren.

- Praktikasuche
- Bewerbung
- Internationale CV
- Ansprechpartner
- Stipendien/Fördermöglichkeiten
- Besondere kulturelle Unterschiede
- Arbeiten im Ausland
- Erfahrungsberichte von Studenten

Praxissemester:
Das praktische Studiensemester muss in einem Wirtschaftsunternehmen im Ausland durchgeführt werden. Ausbildungsinhalte des Praxissemesters sind alle betriebswirtschaftlichen relevanten Bereiche und Funktionen im Unternehmen.
Internationale Betriebswirtschaft, B. A. Hochschule Aalen (SPO33) Stand: März 21 - 73 -
Praxissemester sind abzuleisten in einem Betrieb oder einer anderen Einrichtung der Berufspraxis mit mindestens 110 Präsenztagen
im nicht deutschsprachigen Ausland (in der Regel ca. 37 h / Woche).

- ➔ internship performance report (Tätigkeitsnachweis)
- ➔ Online Bewertungsbogen Praxissemester

Bericht:
Inhaltliche Darstellung des Praxissemesters über den Betrieb, die Projekte und die interkulturellen Erfahrungen.
-gedruckter Arbeitsbericht:

- umfassende und selbständig verfasste Ausarbeitung der im praktischen Studiensemester bearbeiteten Themen- und Aufgabenstellungen (ca. 20 Seiten zzgl. Anlagen)

-zusätzliche Präsentation:

- 5-minütige Präsentation zu Semesterbeginn für I3
- (oder News / Video über Erfahrungen)

Literatur

Rahmenausbildungsvertrag (Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch)

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[61]	SWS	CP
90500	Praxissemester	N.N.			30

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[62]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90500			siehe Lehrinhalte

61 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

62 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Erfolgreich absolvierte Bachelorvorprüfung ist zwingende Voraussetzung. Teilnahme an drei Praxissemesterveranstaltungen.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 01.09.2021, Alexander Sprengel

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90907 SPO-Version: 33

Intercultural Management

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jae-Aileen Chung
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	6. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Englisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können Kenntnisse des interkulturellen Managements durch die vermittelten Werkzeuge auf konkrete Praxisfälle, bspw. für die erfolgreiche Planung und Teilnahme an Sitzungen im internationalen Kontext, anwenden. Sie können die Basiskonzepte und Bestandteile der interkulturellen Kommunikation auf Unternehmenssituationen transferieren und einsetzen. Sie können diverse dynamischen Kulturen und Kommunikationsstilen erkennen und einordnen.

Überfachliche Kompetenzen

Durch das Studium des interkulturellen Managements sind die Studierenden in der Lage implizite Botschaften in der Kommunikation anzuwenden. Sie können erkennen, wenn Kommunikation nicht erfolgreich ist und wo alternative Verhaltensweisen erforderlich sind, um das Problem zu lösen. Die Studierenden sind für sozialen Aspekte in der interkulturellen Zusammenarbeit verstärkt sensibilisiert.

Lerninhalte

Interkulturelles Verständnis
Fähigkeit, induktive Daten in ein kulturelles Konstrukt zu organisieren
Entwickelt Fähigkeiten, Vielfalt im Umfeld zu verstehen und handeln
Entwickelt die Fähigkeiten die aussagekräftigen kulturellen Unterscheidungen verschiedene Gruppen von „Peoples“ unterscheidet, einschließlich organisatorischer Vielfalt

Qualitative Methodik Entwicklung
Lernt, wie man eine Beobachtungs-qualitative Studie durchführt
Lernt, wie man heterogene nichtordentliche Daten kodiert und korrigiert
Lernt, wie man ein Forschungsargument auf der Grundlage von Daten und Literaturen strukturiert

Literatur

John W. Berry et al. (eds.): Handbook of Cross-Cultural Psychology. 2nd ed., Boston: Allyn & Bacon, 1997 (3 Bde)
Marschall H. Segall t al. Human Behavior in Global Perspective: An Introduction to Cross-Cultural Psychology. 2nd ed., Boston: Allyn & Bacon, 1999
Mukader Erdönmez: Cultural Diversity Management as Core Competence - An Integrated Model for Managing Workforce Diversity. Bamberg: Difo-Druck, 2004
Fons Trompenaars & Charles Hampden-Turner: Riding the Waves of Culture : Understanding Cultural Diversity in Business. 2nd ed., repr. with corr. London: Brealey, 2005

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[63]	SWS	CP
90601	Intercultural Management	Grace Peterson	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[64]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90601	PLP	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Der Kurs baut auf die Kenntnisse der Module 90006 „Business Communication“ und 90013 „Unternehmensorganisation“ auf.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 01.09.2021, Alexander Sprengel

63 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

64 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90908 SPO-Version: 33

International Macroeconomics

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jae-Aileen Chung
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	6. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Englisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen
Die Studierenden können die grundlegenden makroökonomischen Theorien und Methoden zuordnen. Sie können Wissen in den Bereichen Volkswirtschaftliches Rechnungswesen, Arbeits-, Kapital- und Geldmarkt sowie im Bereich des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts und der Interdependenz unter den Volkswirtschaften abgrenzen. Die Studierenden können bei ihrer Projektarbeit die Wirkungsweisen wirtschaftspolitischer Entscheidungen beachten, erkennen deren gegenseitige Wechselwirkungen und können dabei makroökonomische Fakten sowie wirtschaftspolitische Entscheidungen insb. im internationalen Kontext interpretieren. Die Studierenden können die spezifische Methodik des Faches, die Ausarbeitung abgeschlossener makroökonomischer Modelle auswählen und anwenden.

Überfachliche Kompetenzen
Die Studierenden können den Untersuchungsgegenstand in Teamarbeit besprechen und eine gemeinsame Sicht entwickeln. Sie sind ebenfalls in der Lage, Projektteile selbstständig zu erforschen.

Lerninhalte

1) Grundbegriffe der Makroökonomie
2) Volkswirtschaftliches Rechnungswesen
3) Gleichgewicht und Ungleichgewichte auf dem Güter-, Arbeits- und Geldmarkt
4) Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht bei Vollbeschäftigung
5) Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht bei Unterbeschäftigung
6) Geld- und fiskalpolitische Aspekte
7) Außenwirtschaftliche Aspekte: Zahlungsbilanz und Einkommen
8) Regionale ökonomische Integration, Globalisierung
9) Die internationale Konjunktur: grenzüberschreitende Übertragungsmechanismen
9) Internationale Wirtschaftskrisen

Literatur

Blanchard, O. / Illing, G., Makroökonomie, 4. Auflage, München 2006.
Güida, J.J., Grundlagen der Makroökonomie, Vorlesungsmanuskript, Aalen 2009.
Güida, J.J., Internationale Volkswirtschaftslehre. Eine empirische Einführung, Stuttgart: Kohlhammer 2007.
+ Spezifische Literatur für Projektarbeit.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[65]	SWS	CP
90602	International Macroeconomics	Prof. Dr. Juan Güida	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[66]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90602	PLP	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Der Kurs baut auf die Kenntnisse des Moduls 90002 „Einführung in die VWL“ auf. Immatrikulation als Studierende des Studiengangs Internationale Betriebswirtschaft.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 01.09.2021, Alexander Sprengel

65 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

66 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90909 SPO-Version: 33

Management and Governance

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Patrick Ulrich
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	6. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch / Englisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Studierende erlangen Kenntnisse über die theoretischen und rechtlichen Grundprobleme der Unternehmensführung und -kontrolle. Neben der operativen und strategischen Unternehmensführung und deren Grundbegriffen sollen Studierende auch in der Analyse von Strukturen und Prozessen real existierender Unternehmen geschult werden.
Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die organisatorische Ausgestaltung und die Anwendung von Strukturen und Instrumenten von Unternehmensführung und -kontrolle in der Praxis zu verstehen und deren ökonomische Wirksamkeit zu beurteilen. Neben Kosten-Nutzen-Abwägungen spielen hier v.a. strategische, strukturelle und kulturelle Gesichtspunkte eine wichtige Rolle. Im Vordergrund stehen sowohl strategische als auch operative Aspekte von Unternehmensführung und -kontrolle.
Studierende erlangen Kenntnisse in der Zusammenarbeit einzelner, in der Praxis mit der Funktion der Unternehmensführung und -kontrolle vertrauter Institutionen/Funktionen wie Compliance, Interne Revision, Risikomanagement, Internes Kontrollsystem (IKS), Prüfung und Controlling und deren Einordnung in den Gesamtkontext der Corporate Governance.
In zahlreichen Fällen üben die Studierenden sowohl Instrumente und ihre Beherrschung des Fachwissens als auch die hohe Bedeutung der Überschneidungen und komplementären Effekte der einzelnen Instrumente. Das Modul besteht daher aus Fallstudien, kleineren Projekten in Einzel- und Gruppenarbeit sowie mindestens einer Hausarbeit.

Überfachliche Kompetenzen
Die Studierenden werden befähigt eigenständig qualitativ und quantitativ zu argumentieren und die situativ optimalen Mechanismen von Unternehmensführung und -kontrolle im Diskurs zu verteidigen.
Studierende sind in der Lage, Theorien, Systeme und Mechanismen der Unternehmensführung und -kontrolle selbstständig auf Widerspruchfreiheit zu überprüfen.
Im Bereich der angewandten Forschung wird die Fähigkeit geschult, verschiedene Theorien im Kontext aktueller Problemfelder der anzuwenden und zu vergleichen; ein weiterer Schwerpunkt liegt auf agenturtheoretischen, modelltheoretischen, verhaltensökonomischen und spieltheoretischen Modellen der Unternehmensführung.

Lerninhalte

- Grundprobleme der Unternehmensführung und -kontrolle
- Theorien der Unternehmensführung und -kontrolle
- Strukturen und Prozesse der Unternehmensführung und -kontrolle
- Ausgewählte Instrumente und deren Gesamtzusammenhang
- Situative Anpassungen von Unternehmensführung und -kontrolle
- Grundprobleme und Bedeutung der Corporate Governance

Literatur

Einführungsliteratur:
Freidank, Unternehmensüberwachung
Welge/Al-Laham, Strategisches Management
Macharzina/Wolf, Unternehmensführung
Steinmann/Schreyögg, Management
Von Werder, Führungsorganisation

Jeweils in der neuesten Auflage.

Eine aktuelle Literaturliste mit Zeitschriftenartikeln wird zusätzlich im Kurs bekanntgegeben

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[67]	SWS	CP
90603	Management and Governance	Prof. Dr. Patrick Ulrich	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[68]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90603	PLP	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen: Übergreifende Prüfung bestehend aus einer Seminararbeit (ca. 20 Seiten) und einer mündlichen Präsentation (ca. 15 Seiten)

Letzte Aktualisierung: 05.10.2021, Alexander Sprengel

67 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

68 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90910 SPO-Version: 33

Supplementary module

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jae-Aileen Chung
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	6. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch / Englisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen
Das Modul dient der Vermittlung von überfachlichen Kompetenzen. Hierzu können Studierende neben den Veranstaltungen, die für einen anderen als den gewählten Studienschwerpunkt vorgesehen sind, Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot der Hochschule Aalen wählen

Überfachliche Kompetenzen
Sie können selbständig Lösungen komplexer betriebswirtschaftlicher Fragen, Diskussion und Problemlösung in Gruppen bearbeiten und reflektieren.

Lerninhalte

Die konkreten Inhalte hängen vom jeweiligen Dozenten ab. Sie dienen der Vertiefung und auch der Erweiterung des Wissens für die Studierenden.

Literatur

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[69]	SWS	CP
90604	Supplementary module	N.N.	V, Ü	4	5

[69] *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[70]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90604			Siehe Bemerkungen

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen: Im Ergänzungsfach müssen Studierende mindestens 5 ECTS Credit Points erwerben. Hierzu können Studierende neben den Veranstaltungen, die für einen anderen als den gewählten Studienschwerpunkt vorgesehen sind, Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot der Hochschule Aalen wählen. Zur Orientierung informiert der Studiengang jeweils zu Semesterbeginn über mögliche Wahlfächer aus dem Angebot der Hochschule Aalen. Es gelten die Zugangsvoraussetzungen aus den Modulbeschreibungen des jeweiligen anderen Studiengangs. Es obliegt den anderen Studiengängen, den Zugang zu den Ergänzungsfächern kurzfristig vor Vorlesungsbeginn aus objektiven Gründen zu verweigern (z.B. Kapazitätsgründe). Möchten Studierende Wahlfächer belegen, die nicht in der Liste aufgeführt sind, ist hierfür die vorherige Genehmigung des Prüfungsamtsleiters erforderlich.

Der Studiengang kann darüber hinaus semesterweise ergänzende Lehrangebote machen, die als Ergänzungsfach anerkannt werden. Je Semester unterschiedliche Schwerpunktsetzung je nach Dozent.

Als Ergänzungsfach können auch Studienleistungen an ausländischen Hochschulen im Rahmen eines Learning Agreement anerkannt werden.

Letzte Aktualisierung: 01.09.2021, Alexander Sprengel

[70] *PLK Schriftliche Klausurarbeiten* *PLR Referat* *PLL Laborarbeit* *PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht *PLE Entwurf* *PLF Portfolio* *PMC Multiple Choice*
PLM Mündliche Prüfung *PLP Projekt* *PPR Praktikum* *PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)*
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90911 SPO-Version: 33

Strategic Management

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christina Ocampo
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	7. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Englisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Upon successful completion of this course, you will be able to identify, describe and facilitate steps management must take to effectively design and execute organizational strategies in today's socio-ecological and technological context. Your competence to apply management methods for identifying and solving strategic problems will be enhanced. You will be able to take a general management perspective that integrates concepts across functional areas and apply methods and tools for strategic analysis, strategy formulation, and strategy execution.

These objectives will be accomplished by alternating between interactive lectures of conceptual input and small group exercises supplemented by experiential case study exercises. Participation and preparation are necessary for you to get most out of this course.

Lerninhalte

The study of strategic management will provide you with the essentials of how to manage organizations strategically. This course focuses on methods for the strategic management of firms. It deals with the function and responsibilities of a general manager and is designed to train students to be able to support or make strategic decisions in an analytical and integrative way. Although much of the course content is focused on large, multinational firms, most methods we will study are applicable to any business organization (e.g. start-ups). We explicitly apply a general management and cross-functional point of view, i.e. we will elaborate on decisions and strategies in light of the total company.

1. Strategic Management Foundations
2. Strategic Analysis
3. Strategy Formulation
4. Strategy Execution

Literatur

Course Textbook
Strategic Management, Rothaermel, Frank (5th edition, 2020), McGraw Hill

Additional Readings
Bartlett et.al.: Transnational Management, Boston, McGraw-Hill, 2018 or younger
Porter; M.E.: Competitive Advantage, Simon & Schuster Publishing, New.ed., 2004
Porter, M.E.: Competitive Strategy. Techniques for Analyzing Industries and Competitors, Simon & Schuster Publishing, New.ed., 2004
Porter, M.E.: What is Strategy?- Harvard Business Review, vol. 74 (Nov./Dec. 1996), pp. 61-78, 1996.

Course Textbook
Strategic Management, Rothaermel, Frank (5th edition, 2020), McGraw Hill

Additional Readings
Bartlett et.al.: Transnational Management, Boston, McGraw-Hill, 2018 or younger
Porter; M.E.: Competitive Advantage, Simon & Schuster Publishing, New.ed., 2004
Porter, M.E.: Competitive Strategy. Techniques for Analyzing Industries and Competitors, Simon & Schuster Publishing, New.ed., 2004
Porter, M.E.: What is Strategy?¬- Harvard Business Review, vol. 74 (Nov./Dec. 1996), pp. 61-78, 1996.

HBS Core Curriculum Strategy Readings:
Casadeus-Masanell, Ramon (2014): Strategy Reading: Introduction to Strategy, HBS
Casadeus-Masanell, Ramon (2014): Strategy Reading: Industry Analysis, HBS
Ghemawat & Rivkin: (2014): Strategy Reading: Competitive Analysis, HBS
Casadeus-Masanell, Ramon (2015): Strategy Reading: Competitive and Cooperative Dynamics, HBS
Casadeus-Masanell, Ramon (2017): Strategy Reading: Corporate Strategy, HBS
Casadeus-Masanell, Ramon (2014): Strategy Reading: Setting Aspirations-Mission, Vision and Values, HBS
Harrelt, Bruce, Strategy Reading: Executing Strategy, HBS
Alcacer, Bruce (2015), Strategy Reading: Competing Globally, HBS
Yin, Pai-Ling (2015), Strategy Reading: Technology Strategy, HBS
Christensen, Clayton H. (2016): The hard truth about business model innovation, HBS
Iansiti, Marco and Lkhani, Karim R. (2014): Digital Ubiquity: How Connections, Sensors and Data are Revolutionizing Business, HBS

The main study prior to each class should be directed to the course textbook and the additional reading pointed out in your syllabus. While relevant strategic management concepts are discussed in class, it is suggested to review the concepts in the textbook and answer the corresponding review questions for each chapter.

To get an extensive literature background and to study strategic management concepts beyond the scope of this course, please study the additional readings suggested.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[71]	SWS	CP
90701	Strategic Management	Dr. Ravi Baghel	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[72]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90701	PLP		

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 01.03.2023, Alexander Sprengel

71 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

72 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90999 SPO-Version: 33

Studium Generale

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	LeiterIn des Praktikantenamts
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester – 7. Semester
Moduldauer	Flexibel
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	3 CP
Workload Präsenz	Veranstaltungsabhängig
Workload Selbststudium	Veranstaltungsabhängig
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch / Englisch

Modulziele

In den Veranstaltungen im Rahmen des Studium Generale wird die ganzheitliche Bildung der Studierenden gefördert. Die Veranstaltungen ergänzen das jeweilige Fachstudium durch interdisziplinäre Themengebiete. Die Angebote ermöglichen den Studierenden die Auseinandersetzung mit grundlegenden wissenschaftlichen Themenfeldern sowie aktuellen Fragenstellungen.
Die Studierenden erwerben Schlüsselqualifikationen, die für ihr späteres Berufsleben von Bedeutung sind. Um die sozialen Kompetenzen der Studierenden zu stärken, wird das ehrenamtliche Engagement gefördert.

Fachliche Kompetenzen
Die Studierenden können überfachliche komplexe Themengebiete erkennen und können deren Zusammenhänge einordnen. Sie sind in der Lage, sich mit gesellschaftspolitischen Fragen selbstständig auseinanderzusetzen.

Überfachliche Kompetenzen
Je nach Wahl der Veranstaltungen können die Studierenden ihre Fähigkeit zur Teamarbeit weiterentwickeln, ihr Zeitmanagement und/oder Konfliktmanagement verbessern oder ihre Präsentationskompetenz fördern. Die Studierenden sind in der Lage, die erlangten Kompetenzen zielgerecht einzusetzen.
Die Studierenden können die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für die persönliche Entwicklung und für die Gesellschaft erkennen.

Lerninhalte

In jedem Semester wird ein thematischer Schwerpunkt angeboten. Die jeweiligen Lerninhalte sind flexibel und somit jedes Semester dem jeweils erstellten Programm zu entnehmen.

Literatur

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[73]	SWS	CP
90999	Verschiedene Veranstaltungen aus dem Angebot des Career Centers und der Studiengänge	Sind dem Semesterprogramm zu entnehmen			3

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[74]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90999			siehe Lehrinhalte

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 01.09.2021, Alexander Sprengel

73 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

74 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 9999 SPO-Version: 33

Bachelorarbeit

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	LeiterIn des Prüfungsamtes
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	7. Semester
Moduldauer	4 Monate
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	12 CP
Workload Präsenz	Themenabhängig
Workload Selbststudium	Max. 360 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch / Englisch

Modulziele

Die Bachelorarbeit bietet den Studierenden die Möglichkeit durch die vertiefende Bearbeitung eines klar abgegrenzten Themas zu zeigen, dass sie selbständig in der Lage sind,

- ein betriebswirtschaftlich relevantes Forschungsthema zu definieren,
- relevante Fachliteratur zu recherchieren und auszuwählen,
- aktuelle wissenschaftliche Methoden zu nutzen,
- Analysen durchzuführen,
- Bewertungen und plausible Konklusionen vorzunehmen,
- selbst entwickelte Hypothesen, Erkenntnisse und Ergebnisse strukturiert, klar und umfassend zu präsentieren und zu diskutieren.

Methodische Kompetenzen die Studierende im Rahmen der Bachelorarbeit erwerben, anwenden und aufzeigen sind insbesondere

- das Verständnis für die maßgeblichen Konzepte und Techniken der betriebswirtschaftlichen Forschungsmethodik,
- die angemessene Auswahl von geeigneten Theorien, Methoden und Quellen zur Bearbeitung des Themas,
- die nachvollziehbare Argumentation von Schlussfolgerungen und Lösungsvorschlägen,
- die Präsentation eines komplexen Sachverhalts in strukturierter, argumentativer, klarer und korrekter Sprache

Fachliche Kompetenzen
Die Studierenden können bezogen auf ihr gewähltes Thema

- bedeutende Forschungsfragen zu einem betriebswirtschaftlichen Thema formulieren und darlegen
- spezifische Ziele entwickeln,
- sich mit komplexen Sachverhalten vertraut machen, dieses sinnvoll eingrenzen, kritische Rezensionen machen und das Thema weiterentwickeln,
- eine umfassende Literaturrecherche vornehmen,
- anwendungsorientierte Theorien und Methoden sinnvoll auswählen um die formulierten Forschungsfragen zu beantworten,
- Daten – falls erforderlich – in systematischer und methodisch zuverlässiger Weise erheben,
- eigene Bewertungen unter Bezugnahme auf wissenschaftliche und anwendungsorientierte Aspekte vornehmen

Überfachliche Kompetenzen
Durch das Verfassen einer Bachelorarbeit sind sie in der Lage

- wissenschaftliche Ergebnisse in geeigneter Weise mündlich und schriftlich darzulegen,
- einen aktiven Beitrag für Forschung und Wissenschaft zu leisten,
- Erkenntnisse aus unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen zu erlangen,
- einzuschätzen, wann und in welcher Form sie die Unterstützung ihres Thesenbetreuers benötigen,
- auf Auswirkungen der Forschung für die betriebswirtschaftliche Praxis hinzuweisen.

Lerninhalte

Abhängig vom gewählten Thema, mindestens jedoch

- die Anfertigung eines schriftlichen Exposés zum Bachelorthema mit kurzer Darlegung der Problemstellung, der Zielsetzung und der geplanten methodischen Vorgehensweise
- die inhaltliche und formale schriftliche Darstellung der Bachelorarbeit
- die Präsentation der wesentlichen Erkenntnisse und Ergebnisse der Bachelorarbeit

Literatur

Geltende Richtlinien des Studiengangs zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten.
Als Basisliteratur zur betriebswirtschaftlichen Forschungsmethodik wird beispielsweise empfohlen:
Disterer, G. (2011), Studienarbeiten schreiben: Seminar-, Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften, 6. Auflage, Springer
Cooper, D. & Schindler, P. (2010), Business Research Methods, 11. Auflage, McGraw-Hill Irwin
Saunders, M. & Lewis, P. & Thornhill, A. (2003), Research Methods for Business Students, 6. Auflage, Pearson
Jankowicz, A. (2005), Business Research Projects, 4.. Auflage, Thom- son

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[75]	SWS	CP
9999	Abschlussarbeit	Zwei Professoren des Studiengangs			12

[75] *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[76]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
9999	PLS / PLM	Die Bachelorarbeit ist von zwei Prüfern zu bewerten. Die Note errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der von den Prüfern erteilten Noten. Das Kolloquium stellt lediglich eine unbenotete Prüfungsleistung dar, welche jedoch für das Bestehen des Moduls „Bachelorarbeit“ vom Studierenden durchgeführt werden muss.	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Alle Prüfungsleistungen der ersten vier Fachsemester sowie das praktische Studiensemester sind erfolgreich abgeschlossen, ebenso das Studium Generale

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:
Erstbetreuer ist ein IBW-Professor.
Zweitbetreuer ist…:

- entweder ein IBW-Professor (welcher Professor wird vom Leiter des Prüfungsamtes festgelegt)
- oder der Firmenbetreuer

Entscheidung über Firmenbetreuer als Zweitbetreuer trifft der Erstgutachter
Sicherung der Qualität erfolgt durch Berücksichtigung von § 11 IV SPO 29/32:
Zu Prüfern können neben Professoren auch (…) in der beruflichen Praxis und Ausbildung erfahrenen Personen bestellt werden, die selbst mindestens die durch die Prüfung festzustellende oder eine gleichwertige Qualifikation besitzen.

Letzte Aktualisierung: 01.09.2021, Alexander Sprengel

[76] *PLK Schriftliche Klausurarbeiten* *PLR Referat* *PLL Laborarbeit* *PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht *PLE Entwurf* *PLF Portfolio* *PMC Multiple Choice*
PLM Mündliche Prüfung *PLP Projekt* *PPR Praktikum* *PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)*
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Studienschwerpunkt: Finance, Accounting, Controlling and Taxation

Modul-Nummer: 90912 SPO-Version: 33

International Accounting

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jae-Aileen Chung
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	6. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch / Englisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die Inhalte der IFRS verstehen und auf praxisbezogenen Themenstellungen anwenden. Die Studierenden können praxisbezogene Anwendungen im Einzel- und Konzernabschluss normgerecht umsetzen. Sie können bilanzpolitische Aspekte der IFRS-Rechnungslegung interpretieren, umsetzen und in ihrer Bedeutung für bilanzpolitische Zielkennzahlen würdigen. Die Studierenden können mit internationalen Rechnungslegungsnormen umgehen und diese auf konkret vorgegebene Beispielsituationen und Fallstudien umsetzen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage ihre Fähigkeiten sowohl selbstständig als auch im Team auf konkrete Aufgabenstellungen einzuordnen und zu lösen. Sie können ein berufliches Selbstbild entwickeln und ihr berufliches Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen begründen.

Lerninhalte

Teil 1: Der IFRS-Abschluss

- Entwicklung der internationalen Rechnungslegung in Deutschland
- Grundsätze und Bestandteile der IFRS Rechnungslegung
- Grundprinzipien der Internationalen Rechnungslegung
- Impairmenttest
- Ansatz- und Bewertungsvorschriften bei speziellen Bilanzposten
- Sachanlagen, Investment Property
- Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen
- Leasing
- Immaterielle Vermögenswerte
- Finanzinstrumente, Derivate und Hedge Accounting
- Vorräte, Forderungen, Ertragsrealisierung und langfristige Auftragsfertigung
- Rückstellungen und Pensionsrückstellungen
- Latente Steuern
- Goodwillbilanzierung und Impairmenttest
- Erstmalige Anwendung von IFRS
- Vor- und Nachteile der Internationalen Rechnungslegung

Teil 2: Konzernrechnungslegung

- Arbeitsschritte zur Aufstellung eines Konzernabschlusses
- Aufstellungspflicht
- Abgrenzung des Konsolidierungskreises
- Aufbereitung der Einzelabschlüsse für die Konsolidierung (HB II)
- Kapitalkonsolidierung
- Sonderfragen im Bereich der Unternehmenszusammenschlüsse
- Joint Arrangements IFRS 11
- Assoziierte Unternehmen
- Zwischenerfolgseliminierung
- Aufwands- und Ertragskonsolidierung
- Schuldenkonsolidierung
- Latente Steuern im Konzern
- Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalspiegel
- Konzernanhang
- Konzernlagebericht

Literatur

Buchholz R.: Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS, Vahlen-Verlag München, 9. Aufl. 2016

Bolin M., Ditges J., Arendt U.: Kompakt-Training Internationale Rechnungslegung nach IFRS Kiehl-Verlag Ludwigshafen, 4. Aufl. 2013

Heyd R.: Rechnungslegung nach IFRS – eine Einführung Bildungsverlag EINS Troisdorf, 2005

Internationale Betriebswirtschaft, B. A. Hochschule Aalen (SPO33) Stand: März 21 - 91 -

Heyd R., Lutz-Ingold M.: Immaterielle Vermögenswerte und Goodwill nach IFRS, Vahlen-Verlag München, 2005

Petersen K., Bansbach F., Dornbach E.: IFRS Praxishandbuch 2011, Vahlen-Verlag München, 11. Aufl. 2016

Wiley IFRS 2015, Interpretation and Application of International Financial Reporting Standards, NJ, USA, 12. Aufl. 2015

Wiley IFRS 2012, Interpretation and Application of International Financial Reporting Standards Workbook and Guide, NJ, USA, 9. Aufl. 2012

Wolz M.: Grundzüge der Internationalen Rechnungslegung nach IFRS Vahlen-Verlag München, 2005

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[77]	SWS	CP
90605	International Accounting	Bernd Lutz	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[78]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90605	PLK (90 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Der Kurs baut auf den Inhalt der Module 90004 „Betriebliches Rechnungswesen“ und 90010 „Jahresabschluss“ auf.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 05.10.2021, Alexander Sprengel

77 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

78 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90914 SPO-Version: 33

Capital Markets

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ingo Scheuermann
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	6. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch / Englisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können Grundbegriffe und Funktion der Kapitalmärkte anwenden. Sie sind in der Lage, Anlageentscheidungen abzuleiten (Portfoliobildung, Auswahl Wertpapiere) und können dadurch Investitionen unter Unsicherheit analysieren. Die Studierenden sind in der Lage Wissen über grundlegende Konzepte der Kapitalmarkttheorie, insbesondere auch über Terminkontrakte wie Forwards/Futures sowie Optionen anzuwenden. Sie können auch komplexere Bewertungen eines Unternehmens durchführen unter Verwendung von Kapitalkostenkonzepten. Zudem können sie Grundlagen der Theorie der Unternehmensfinanzierung (Corporate Finance) erläutern.

Überfachliche Kompetenzen

Durch das Modul Kapitalmärkte sind die Studierenden fähig Übungsaufgaben und Case Studies im Team mit mehreren Teilnehmern zu lösen. Hierbei übernehmen die Teilnehmer Verantwortung in der Gruppe und lernen dabei auch das Anleiten von Aufgaben.

Lerninhalte

Einleitung und Überblick
Marktgleichgewicht: Capital Asset Pricing Model (CAPM)
Bewertung festverzinslicher Wertpapiere
Forwards / Futures
Optionen
Grundlagen Corporate Finance
- Zielvorstellung
- Corporate Governance
- Kapitalkosten
- Unternehmensbewertung

Literatur Zusätzlich zum Vorlesungsskript werden folgende Lehrbücher verwendet:

- Copeland, Weston, Shastri: Financial Theory and Corporate Policy, 4th edition
- Damodaran. Applied Corporate Finance

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[79]	SWS	CP
90606	Capital Markets	Prof. Dr. Ingo Scheuermann	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[80]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90606	PLP	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Der Kurs baut auf die Inhalte des Moduls 90016 „Financial Management“ auf.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 01.03.2022, Alexander Sprengel

79 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

80 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90914 SPO-Version: 33

Int. Unternehmensbesteuerung

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Peter
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	7. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können internationale Besteuerungsprinzipien und –systeme erläutern und können den Aufbau und die Funktionsweise von Doppelbesteuerungsabkommen darstellen. Sie sind in der Lage grundlegende Kenntnisse steuerplanerischer Maßnahmen in den Bereichen Finanzierung, Verrechnungspreise und Nutzung internationaler Qualifikationskonflikte zu beschreiben. Des Weiteren können die Studierenden die Merkmale, sowie die Rechtsfolgen der Steuermissbrauchsvorschriften einordnen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind fähig praxisnahe nationale und internationale Steuerrechtsfälle systematisch zu lösen. Sie können betriebswirtschaftlich sinnvolle steuerplanerische Ideen entfalten und diese auf ihre Missbrauchsanfälligkeit überprüfen. Des Weiteren können sie sich kritisch mit Steuerrechtsnormen und deren Auslegung durch Finanzverwaltung, Finanzgerichte und das Schrifttum auseinanderzusetzen.
Durch die Projektaufträge können die Studierenden in Gruppenarbeit Aufgabenstellungen und Lösungswege kommunizieren und Verantwortung in der Gruppe übernehmen. Sie sind in der Lage, selbstständig zu arbeiten und steuerrechtliche Sachverhalte eigenständig zu bewerten. Des Weiteren sind die Studierenden im Stande ihre Präsentationskompetenzen durch eine Abschlusspräsentation zu erweitern.

Lerninhalte

Steuerartenübergreifende nationale und internationale Fallstudien zu folgenden Themenbereichen:
1. Rechtsformwahl und Rechtformoptimierung
2. Doppelbesteuerungen und Maßnahmen zur Vermeidung von Doppelbesteuerungen
3. Betriebsstättenbesteuerung
4. Outbound-Investitionen: unternehmerische Gestaltungsalternativen
5. Inbound-Investitionen: unternehmerische Gestaltungsalternativen
6. EuGH als Motor der Steuerharmonisierung in der EU
7. Konzernsteuerquote als wichtiger Indikator

Literatur

- Jacobs, Internationale Unternehmensbesteuerung, 5. Auflage, München 2015
- Kneip/Jänisch, Tax Due Diligence, 2. Auflage, München 2010,
- von Brocke/Peter/Albrecht, Schicksal einer Schlussbesteuerung in den Händen wegziehender Gesellschaft, IWB 2011, S. 939 ff.
- Peter/Wehnert/Koch, Änderungen bei der Besteuerung von Funktionsverlagerungen durch das EU-Vorgaben-Umsetzungsgesetz - echte Erleichterung oder Fata Morgana in der Steuerwüste, IStR 2011,S. 180 ff.
- Peter/Stegmaier, Optimierung der Konzernsteuerquote durch Integration einer europäischen Zwischenholdinggesellschaft, DStR 2013, S. 2476 ff.
- Peter/Stegmaier/Peter, Warum § 50i Abs. 2 EStG ins Leere greift, DStR 2016, S. 724 ff.
- aktuelle Aufsätze nach Ankündigung
- Peter, begleitendes Vorlesungsskript mit Fallsammlung, 2016

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[81]	SWS	CP
90702	Int. Unternehmensbesteuerung	Prof. Dr. Markus Peter	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[82]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90702	PLP	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Der Kurs baut auf den Inhalt des Moduls 90904 „Unternehmensbesteuerung“ auf.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 01.09.2021, Alexander Sprengel

---

81 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

82 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90915 SPO-Version: 33

Int. Controlling

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. habil. Rieg
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	7. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die Kernfragen des internationalen Controllings deuten und können komplexe Bewertungs- und Beurteilungsmethoden anzuwenden. Sie können sich kritisch mit Einzelfragen des internationalen Controllings auseinandersetzen und können diese im Unternehmenskontext einordnen. Sie sind in der Lage passende Strategien auszuwählen und anzuwenden. Studierende können ausgewählte wissenschaftliche Fragestellungen bearbeiten.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die selbstständige Anwendung ausgewählter quantitativer Verfahren und die Analyse betriebswirtschaftlicher Probleme durchführen und erläutern. Sie können ihre Arbeitsweise kritisch reflektieren und gegeben falls anpassen. Sie sind in der Lage ihre Entscheidungen verantwortungsvoll zu begründen.

Lerninhalte Die Lehrinhalte gliedern sich in fünf Themenfelder:

- A: Grundlagen: Hier werden die Begriffe Controlling, Internationales Management und Internationales Controlling erläutert, gegeneinander abgegrenzt und die Beziehungen zwischen Ihnen aufgezeigt.
- B: Wertorientierung als Oberziel: die wertorientierte Steuerung umfasst die Themen der Ermittlung des Unternehmens- und Eigentümerwerts, der verschiedenen Wertkonzepte von Beratungen wie EVA, CFROI sowie das wertorientierte Controlling in einem internationalen Konzern.
- C: Strategisches Controlling im internationalen Konzern behandelt Themen der Strategiefindung und Umsetzung der internationalen Geschäftstätigkeit.
- D: Operative Steuerung im internationalen Konzern beinhaltet die Gestaltung einer internen Steuerungsrechnung unter Einbezug von IAS/IFRS, die Implementierung operativer Planungs- und Kontrollsysteme sowie das Finanz- und Risikocontrolling
- E: Spezifische Controllinginstrumente: zu ihnen gehören die Währungsumrechnung, Lenkpreise, Berichtswesen
- F: Organisation des internationalen Controllings.

Literatur Rieg, R.: Internationales Controlling

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[83]	SWS	CP
90703	Int. Controlling	Prof. Dr. Dr. habil. Rieg	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[84]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90703	PLS, PLK (60 Minuten), PLP	PLS (50%), PLK60 (35%), PLP (15%)	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Der Kurs baut auf den Inhalt des Moduls 90903 „Controlling“ auf.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 01.03.2023, Alexander Sprengel

83 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

84 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Studienschwerpunkt: Marketing and Sales

Modul-Nummer: 90916 SPO-Version: 33

Digital Business Systems

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Alexander Strehl
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	6. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können Zusammenhänge der Datenverarbeitung in der digitalen Wirtschaft erläutern und vergleichen.
Die Studierenden sind in der Lage ausgewählte Geschäftsmodelle basierend auf modernen digitalen Technologien und Systeme anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage, Projekte zu konzipieren, zu planen, vorzubereiten und mit Excel und VBA durchzuführen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können Projekte in z.T. interkulturellen Teams lösen und dabei selbstständig Aufgaben übernehmen. Sie sind fähig Verantwortung für den Arbeitsfortschritt in ihrer Arbeitsgruppe zu übernehmen und können die Ergebnisse Ihres Projektes überzeugend vor den Kursteilnehmern präsentieren. Die Studierenden können Feedback verarbeiten und zielgerichtete Problemlösungen erarbeiten. Die Studierenden sind in der Lage, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln und dabei wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Aspekte zu berücksichtigen. Darüber hinaus, können die Studierenden wissenschaftlich und technisch argumentieren.

Lerninhalte

Die Studenten erwerben Grundlagen der Datenverarbeitung in Excel und der Automatisierung mit VBA. Die Studenten entwickeln unter Anleitung Anwendungen zu jeweils aktuellen Themen in Digital Business, Startups, Business Technologie in der internationalen Betriebswirtschaft.
Auswahl an aktuellen Themen der digitalen Wirtschaft und Datenverarbeitung.
Einarbeitung in spezifische Themenbereiche in Kleingruppen
Individuelle Teamcoachings nach Themenbereichen zur Fortschrittskontrolle und Definition von Arbeitspaketen
Zwischenpräsentationen mit Feedback
Endpräsentation
Ausarbeitung Abschlussbericht

Literatur Aktuelle und relevante Bücher, Journale oder Online-Quellen werden in der Vorlesung themenspezifisch bekannt gegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[85]	SWS	CP
90607	Digital Business Systems	Christoph Halder	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[86]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90607	PLP	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Immatrikulation nur als Studierende des Studiengangs Internationale Betriebswirtschaft.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 01.10.2022, Alexander Sprengel

85 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

86 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90917 SPO-Version: 33

International Marketing

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christina Ocampo
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	6. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Englisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können vermittelte Inhalte des theoretischen und praktischen Wissens im Bereich des Marketings in der Interpretation und Präsentation unterschiedlicher Fallstudien des internationalen Marketings anwenden. Sie können dabei theoretische Grundlagen und Modelle im Bereich des internationalen Marketings auf Case Studies anwenden. Aufgrund der Nutzung von Fallstudien, die laut Barkley et al. (2005), S. 182 die Lücke zwischen Theorie und Praxis aber auch akademischen Leben und Arbeitsplatz überbrücken, können die Studenten Kompetenzen um komplexe Problemstellungen und deren Parameter identifizieren zu können, unterschiedliche Positionen und Szenarien innerhalb und außerhalb des Unternehmens erkennen zu können, und die Lösungsansätze und Alternativen dazu zu analysieren, entwickeln. Studentinnen und Studenten können Problemstellungen, Modelle, Auswirkungen und unterschiedliche Perspektiven im Rahmen der Vorlesung präsentieren.

Überfachliche Kompetenzen

Durch die Anwendung von Fallstudien können die Studierenden selbständig aber auch in Gruppen arbeiten, Verantwortung übernehmen und Meinungen und Ansichten von Beteiligten berücksichtigen und reflektieren.

Lerninhalte

1. Markt- und Kompetenzperspektive als theoretische Grundlage des internationalen Marketings
2. Grundlagen des Konsumentenverhaltens
Globalisierung & multinationale Unternehmen
Global Wirtschaftsregionen & Institutionen
Konsumenten, Industriegüter und Servicemarketing
3. Strategische Marketingentscheidungen
Zielsetzung
Grundorientierung und strategische Optionen im internationalen Marketing
Marktsegmentierung
4. Strategien des Markteintritts und der Marktbearbeitung
Formen des Markteintritts und der Marktbearbeitung
Direkter, indirekter Export; Lizensierung, Franchising, Joint Ventures, strategische Allianzen, Tochtergesellschaften
Kombination verschiedener Markteintrittsformen
Erfolgsfaktoren
5. Markenmanagement
In der Vorlesung werden fünf bis sieben Fallstudien zu aktuellen Themen des Internationalen Marketings intensiv bearbeitet und nach umfassendem Coaching der Arbeitsgruppen präsentiert und diskutiert.
Die Themen mit den Schwerpunkten Wachstum, Innovation und globale Märkte werden zu Semesterbeginn festgelegt.

Literatur

Meffert, Burmann und Becker (2010), Internationales Marketing, Kohlhammer.
Meffert, Burmann und Kirchgeorg (2014), Marketingmanagement, Springer /Gabler Research.
Benkenstein und Ulrich (2010), Strategisches Marketing, Kohlhammer.
Mooradian, Matzler und Ring (2008) Strategic Marketing: International Edition, Pearson
Burmann, Haloszovich, Herrmann und Meffert (2012), Identitätsbasierte Markenführung
Albaum and Duer (2011), International Marketing and Export Management 7/E, Pearson
Keller (2012), Strategic Brand Management, Pearson
Kotler and Armstrong (2011), Principles of Marketing, Pearson
Backhaus und Voeth (2009) Industriegütermarketing, Vahlen Verlag
Mathur, U.C.: International Marketing Management: Text and Cases, Los Angeles u.a., Sage 2008
Keegan W.J.: Global Marketing Management, Pearson, 7th edition 2001
Czinkota, Ronkainen und Zvobgo (2011) International Marketing, Cengage Learning

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[87]	SWS	CP
90608	International Marketing	Prof. Dr. Veit Etzold	V, Ü	4	5

[87] *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[88]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90608	PLP	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Der Kurs baut auf den Inhalt des Moduls 90901 „Marketing & Projektmanagement“ auf

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen: siehe dazu auch Modulbeschreibung des Studiengangs „Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen“

Letzte Aktualisierung: 01.03.2023, Alexander Sprengel

88 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten* *PLR Referat* *PLL Laborarbeit* *PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht *PLE Entwurf* *PLF Portfolio* *PMC Multiple Choice*
PLM Mündliche Prüfung *PLP Projekt* *PPR Praktikum* *PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)*
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90918 SPO-Version: 33

Digital Marketing

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Gentsch
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	7. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch / Englisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können Medienmanagement und Digital Marketing und ihres Einsatzes in der betrieblichen Praxis beschreiben und können dieses zielgerichtet anwenden. Im Einzelnen werden folgende Fachkompetenzen erworben:

- Die Studierenden können Instrumente des Digital Marketing und Lösungsansätze des Medienmanagements im Mittelstand erkennen, diese evaluieren und analysieren.
- Studierenden können o.g. Problemstellungen anhand von Fallbeispielen und Projekten formulieren, analysieren und anwenden.

Die Studierenden können konkrete Problemstellungen von Unternehmen im Bereich des Medienmanagements und des Digital Marketing strukturiert analysieren und systematisch Lösungen erarbeiten. Diese können sie anhand ausgewählter Fallbeispiele anwenden

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierend sind fähig im Team zu arbeiten, indem sie ihre Positionen argumentativ vertreten und andere von ihrer Haltung fachlich überzeugen.
Sie können komplexe Sachverhalte verständlich aufbereiten.
Die Studierenden sind in der Lage Problemlösungsfähigkeit und Fähigkeiten, sich in Projekten zu behaupten, indem sie ihre Position logisch darstellen und argumentieren können, weiterzuentwickeln.

Lerninhalte

Die Veranstaltung bereitet die Studierenden auf zukünftige Herausforderungen im. Bereich des betrieblichen Medienmanagement vor. Die Absolventen erhalten ein vertieftes Verständnis von Digital Marketing. Sie können konkrete Fragestellungen aus dem Digital Marketing strukturiert analysieren und systematisch Lösungen erarbeiten. Das Erlernte soll dabei durch praxisnahe Fallbeispiele und
studentische Projekte vertieft und angewandt werden.
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen:
1. Instrumente des Digital Marketing:
In dieser Veranstaltung werden die Inhalte aus dem Digital Marketing vertieft behandelt. Hierfür bearbeiten die Studierenden ein selbstgewähltes Instrument des Digital Marketing.
2. Konzepte des Medienmanagement:
Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt auf der Umsetzung des bisher Gelernten am konzeptionellen Fallbeispiel durch die Bearbeitung studentischer Projekte.
In Teilmodul 1 ist ein Theorieteil vorangestellt, der Grundlagen und Rahmenfaktoren des Digital Marketing in Form einer Vorlesung lehrt. Es ergeben sich damit vier Lehrabschnitte, wie folgende Gliederung verdeutlicht.

I. Grundlagen
    1. Begriffe Medienmanagment und Digital Marketing
    2. Aufgaben und Trends im Medienmanagement
    3. Studien zum Digital Marketing
    4. Elektronische Marktsysteme / Electronic und Mobile Commerce

II. Rahmenfaktoren des Online Marketing
    1. Technische Rahmenfaktoren
    2. Rechtliche und steuerliche Rahmenfaktoren
    3. Ökonomische und soziale Rahmenfaktoren

III. Instrumente des Digital Marketing
    1. Digital Marketing im Marketing-Mix
    2. Spezifische Instrumente des Digital Marketing
    3. Besonderheiten des Mobile Marketing
    4. Webanalytics und Webcontrolling

IV. Konzepte des Medienmanagement

Literatur

Gentsch, Peter: Business Intelligence „Aus Informationen Wettbewerbsvorteile gewinnen“, Addison-Wesley-Verlag, 2000.
Gentsch, Peter: Praxishandbuch Portalmanagement -Profitable Strategien für Internetportale, Gabler-Verlag, 2004.
Chuck Hemann; Ken Burbaryigital: Marketing Analytics - Making Sense of Consumer Data in a Digital World, 2016
Vertiefende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[89]	SWS	CP
90704	Digital Marketing	Prof. Dr. Jae Chung	V, Ü	4	5

[89] *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[90]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90704	PLP	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Der Kurs baut auf den Inhalt des Moduls 90901 „Marketing & Projektmanagement“ auf.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 01.09.2021, Alexander Sprengel

90 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten* *PLR Referat* *PLL Laborarbeit* *PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht *PLE Entwurf* *PLF Portfolio* *PMC Multiple Choice*
PLM Mündliche Prüfung *PLP Projekt* *PPR Praktikum* *PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)*
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90919 SPO-Version: 33

Marketing Mix

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christina Ocampo
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	7. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Englisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können Marketingstrategie anwenden, diese erfordert die Umsetzung eines angepassten und kontrollierbaren Marketing-Mix (Produkt, Preis, Kommunikation, Distribution). Im Zuge eines effektiven Marketingmix können die Studierenden Marketing-Instrumenten auswählen, die geeignet sind die vorab definierte Zielstellung zu erreichen als auch die Zielerreichung messbar zu gestalten. Die Studierenden sind in der Lage theoretische und konzeptionelle Modelle zu beschreiben und können effiziente Planung und Kontrolle durchführen. Sie können unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten bewerten und verschiedene Marketing-Mix Optionen vergleichend kontrastieren.
Sie können dabei theoretische Grundlagen und Modelle im Bereich des internationalen Marketings auf Case Studies anwenden. Aufgrund der Nutzung von Fallstudien, die laut Barkley et al. (2005), S. 182 die Lücke zwischen Theorie und Praxis aber auch akademischen Leben und Arbeitsplatz überbrücken, können die Studenten Kompetenzen um komplexe Problemstellungen und deren Parameter identifizieren zu können, unterschiedliche Positionen und Szenarien innerhalb und außerhalb des Unternehmens erkennen zu können, und die Lösungsansätze und Alternativen dazu zu analysieren, entwickeln.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage ihr berufliches Handeln im Bereich des Marketing-Mixes kritisch in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen zu reflektieren. Sie können mit Fachvertretern diskutieren und ihre Meinungen vertreten.

Lerninhalte Aufgaben, Rahmenbedingungen und Standardisierungspotentiale des Marketing-Mixes im nationalen als auch internationalen Umfeld

- Internationale Produktpolitik
- Internationale Distributionspolitik
- Internationale Preispolitik
- Internationale Kommunikationspolitik

Implementierung internationaler Marketingstrategien

Literatur

Meffert, Burmann und Becker (2010), Internationales Marketing, Kohlhammer.
Meffert, Burmann und Kirchgeorg (2014), Marketingmanagement, Springer /Gabler Research.
Benkenstein und Ulrich (2010), Strategisches Marketing, Kohlhammer.
Mooradian, Matzler und Ring (2008) Strategic Marketing: International Edition, Pearson
Burmann, Haloszovich, Herrmann und Meffert (2012), Identitätsbasierte Markenführung
Albaum and Duer (2011), International Marketing and Export Management 7/E, Pearson
Keller (2012), Strategic Brand Management, Pearson
Kotler and Armstrong (2011), Principles of Marketing, Pearson
Backhaus und Voeth (2009) Industriegütermarketing, Vahlen Verlag
Mathur, U.C.: International Marketing Management: Text and Cases, Los Angeles u.a., Sage 2008
Keegan W.J.: Global Marketing Management, Pearson, 7th edition 2001
Czinkota, Ronkainen und Zvobgo (2011) International Marketing, Cengage Learning

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[91]	SWS	CP
90705	Marketing Mix	Prof. Dr. Susanne Wigger-Spintig	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[92]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90705	PLP	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Der Kurs baut auf den Inhalt des Moduls 90901 „Marketing & Projektmanagement“ und „International Marketing“ auf.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 01.09.2022, Alexander Sprengel

---

91 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

92 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Studienschwerpunkt: Human Resources and Business Transformation

Modul-Nummer: 90920 SPO-Version: 33

International Human Resources Management

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Gerold Frick
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	6. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch / Englisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die folgenden Punkte erkennen und erläutern

- die Gestaltung der internationalen Personalarbeit als ein ressortübergreifendes Instrument der globalen Unternehmensentwicklung,
- wichtige Funktionen und Instrumente des internationalen Personalmanagements,
- die Möglichkeiten und Bedingungen zur Gestaltung praktischer Personalarbeit im globalen Kontext.

Die Studierenden sind in der Lage

- betriebliche Praktiken des Personalmanagements in internationalen Unternehmen zu beurteilen,
- grundlegende Techniken bei der eigenständigen Analyse und Gestaltung von Aufgaben des internationalen Personalmanagements anzuwenden,
- Auslandsentsendungen unter Beachtung landesspezifischer Rahmenparameter zu organisieren und durchzuführen,
- Ansatzpunkten für effektivitätsverbessernde Personalmaßnahmen zu erkennen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können selbständig operative Themenstellungen des internationalen Personalmanagements unter verschiedenen Zielsetzungen analysieren, bearbeiten und darstellen. Beim Bearbeiten von Übungen in Kleingruppen können sie ihre Team- und Kommunikationsfähigkeit weiterentwickeln und Verantwortung für die Gruppe übernehmen sowie ihre Lösungsansätze zu präsentieren. Beim Bearbeiten einer Projektarbeit (Prüfungsleistung) können sie im Team gemeinsam operativ-gestalterisch HR-Themen handlungsorientiert lösen. Sie sind in der Lage individuelle und kollektive Verantwortung für Arbeitsergebnisse zu übernehmen sowie ihre Lösungsansätze zu präsentieren und zu verteidigen.

Lerninhalte

IHRM in cross-border Mergers and Acquisitions and international Joint Ventures
Culture
Global Employment law and Labor relations
Global Ethics and Labor standards
Global workforce planning and staffing
Recruitment & Selection; Selecting International Assignees
Learning, Training and International Management Development (MD)
International Performance Management (PM)
Rewards in general, Global Compensation & Benefits (C&B), and Taxes
Health, Safety and Crisis Management
The IHR Department, role and future of IHRM

Literatur

Eingestellt auf der Lernplattform Canvas sind: vorlesungsbegleitende Präsentationscharts und Übungen sowie ausgewählte Studien und Aufsätze
Dowling, P./Festing, M./Engle, A. (2017): International Human Resource Management.
Brewster, C./Houldsworth, E. (2016): International Human Resource Management.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[93]	SWS	CP
90609	International Human Resources Management	Thomas Bartz	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[94]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90609	PLP	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Der Kurs baut auf den Inhalt des Moduls 90007 „Personalmanagement“ auf.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 05.10.2021, Alexander Sprengel

93 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

94 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90921 SPO-Version: 33

Business Systems Transformation

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jae-Aileen Chung
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	6. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Englisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen
Die Studierenden können Zusammenhänge der Wirtschaft und der Transformation in Unternehmen beschreiben und vergleichen. Die Studierenden können ausgewählte Business Systeme und Transformationsmethodiken erläutern. Die Studierenden sind in der Lage, Projekte zu konzipieren, zu planen, vorzubereiten und durchzuführen. Die Studierenden sind in der Lage, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln und dabei wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Aspekte zu berücksichtigen. Darüber hinaus, können die Studierenden wissenschaftlich argumentieren.

Überfachliche Kompetenzen
Die Studierenden können Projekte in z.T. interkulturellen Teams lösen und dabei selbstständig Aufgaben übernehmen. Sie sind in der Lage Verantwortung für den Arbeitsfortschritt in ihrer Arbeitsgruppe zu übernehmen und können die Ergebnisse Ihres Projektes überzeugend vor den Kursteilnehmern präsentieren. Die Studierenden können Feedback verarbeiten und zielgerichtete Problemlösungen erarbeiten.

Lerninhalte

Die Studenten studieren, arbeiten und forschen unter Anleitung in Projekten zu jeweils aktuellen Themen in Business System Transformation, Technologie und Digitalisierung in der internationalen Betriebswirtschaft.
1. Auswahl an aktuellen Themen der Business System Transformation
2. Einarbeitung in spezifische Themenbereiche in Kleingruppen
3. Individuelle Teamcoachings nach Themenbereichen zur Fortschrittskontrolle und Definition von Arbeitspaketen
4. Zwischenpräsentationen mit Feedback
5. Erstellung von Marktstudien und Expertenbefragungen
6. Endpräsentation
7. Ausarbeitung Abschlussbericht

Literatur Aktuelle und relevante Bücher, Journale oder Online-Quellen werden in der Vorlesung themenspezifisch bekannt gegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[95]	SWS	CP
90610	Business Systems Transformation	Joost Schneider	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[96]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90610	PLP	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 01.09.2022, Alexander Sprengel

95 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

96 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90922 SPO-Version: 32

Change Management

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Gerold Frick
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	7. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch / Englisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die folgenden Punkte erkennen und erläutern:

Merkmale und Vorgehensweisen, nach denen in modernen Organisationen notwendige Veränderungen erkannt und Wandlungsprozesse gestaltet werden können, typischen Aufgaben von Führungskräften zur Initiierung und Begleitung von Veränderungsprozessen und Wandel, sinnvolle Wege im Umgang mit auftretenden Widerständen bei den betroffenen Stakeholdern.

Die Studierenden sind in der Lage Triebkräften und Faktoren des Wandels diagnostizieren, die Grundkenntnisse zum Management von Veränderung und Wandel anwenden.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können selbständig Veränderungserfordernisse bestimmen und konstruktiv-kritische Empfehlungen für Veränderungsthemen ableiten. Durch Übungen in Kleingruppenarbeit können sie ihre Team-, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit weiterentwickeln. Beim Bearbeiten einer Projektarbeit (Prüfungsleistung) können sie im Team gemeinsam Veränderungsprojekte handlungsorientiert planen und organisieren. Sie können individuelle und kollektive Verantwortung für Arbeitsergebnisse übernehmen sowie ihre Lösungsansätze präsentieren und verteidigen. Die Studierenden sind in der Lage in der Rolle eines Change Agent die Methoden und Werkzeuge zur wirksamen Führung von kleineren und mittleren Veränderungsprozessen in Teams und Organisationen einzusetzen.

Lerninhalte

- Grundlagen zum Management des Wandels
- Triebkräfte, Strategien und Theorien zur Beherrschung des Wandels
- Managen des Changeprojektes – Führen im Transitionsprozess
  - Typische Transitionsprozesse in Organisationen
  - Die Rolle und das Verhalten von Menschen in Wandlungsprozessen
  - Erfolgs- und Misserfolgsfaktoren im Wandel
- Die kritischen Rollen im Wandelprozess
  - Change Sponsor und Change Manager
  - Change Agent und betroffene Stakeholder
- Ausgewählte Instrumente und Methoden zur Gestaltung von Wandel
  - Stakeholder Management
  - Wissensmanagement
  - Ausgewählte Organisations- und Interventionstechniken
  - Großgruppen-Techniken
  - Kollegiales Coaching
- Bewältigung von emotional-psychologischen Situationen im Veränderungsprozess
  - Umgang mit Widerständen
  - Art und Weise des Umganges mit Macht
- Change Kommunikation

Literatur

Eingestellt auf der Lernplattform Canvas sind: vorlesungsbegleitende Präsentationscharts und Übungen sowie ausgewählte Studien und Aufsätze

• Deutinger, G. (2013): Kommunikation im Change.
• Doppler, K./Lauterburg, Ch. (2014): Change Management: Den Unternehmenswandel gestalten.
• Doppler, K. (2017): Wie Wandel gelingt.
• Gairing, F. (2017): Organisationsentwicklung: Geschichte – Konzepte – Praxis.
• Kotter, J. (2012): Leading Change.
• Lauer, T. (2014): Change Management: Grundlagen und Erfolgsfaktoren.
• Rohm, A. (2015): Change Tools.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[97]	SWS	CP
90706	Change Management	Prof. Gerold Frick	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[98]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90706	PLP	100%	

[97] *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

[98] *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung: **Weitere studienbegleitende Rückmeldungen**

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 05.10.2021, Alexander Sprengel

Modul-Nummer: 90923 SPO-Version: 32

Leadership

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Prof. Gerold Frick
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	7. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch / Englisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden bauen handlungsrelevantes und wissenschaftlich fundiertes Wissen zum Themenbereich Personalführung und Leadership auf, das sie als Geführte und als zukünftige Führungskräfte zielgerichtet nutzen und anwenden können.

Die Studierenden können die folgenden Punkte benennen, erkennen und diskutieren:

- die relevanten Theoriekonzepte sowie empirische Untersuchungen zu diesem Themenkomplex,
- die verhaltensorientierten Aspekte der Personalführung,
- den Unterschied von Management, Führung und Leadership,
- die Grundlagen des Führungsprozesses und der Führungstheorien und entwickeln ein Verständnis für die komplexen Bestimmungsgrößen die den Führungserfolg determinieren,
- die praktischen Führungsaufgaben und Führungstechniken und erfahren die Funktionsweise und Wirkung dieser Instrumente im Rahmen von Gesprächssimulationen und Übungen.
- Die Studierenden sind in der Lage
- das eigene Verhalten sowie das Verhalten anderer in interpersonellen Beziehungen zu erkennen, zu reflektieren und zu beeinflussen,
- ein eigenes Führungsverständnis zu entwickeln,
- handlungsorientierte Führungstechniken auf Ebene des Individual- und Gruppenverhaltens anzuwenden
- Führungsbeziehungen unter Berücksichtigung situativer Gegebenheiten zu analysieren, zu bewerten, zu gestalten und zu reflektieren.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können selbständig Führungskonstellationen bestimmen, hinterfragen, reflektieren und konstruktiv-kritische Empfehlungen ableiten. Durch Übungen in Einzel- und Kleingruppenarbeit können sie ein Selbstbild und vertiefen ihre Team-, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit entwickeln. Beim Bearbeiten der Seminararbeit (Prüfungsleistung) können sie ausgewählte praktische Führungsthemen theoretisch fundiert und handlungsorientiert lösen, individuelle und kollektive Verantwortung für Arbeitsergebnisse übernehmen sowie ihre Lösungsansätze präsentieren und verteidigen.

Die Studierenden sind in der Lage Methoden zur wirksamen Führung der eigenen Person sowie zur Übernahme von Personalverantwortung in Projekten, Teams und Organisationen anzuwenden.

Lerninhalte

Grundlagen der Personalführung
Grundlagen der Verhaltensbeeinflussung bei Individuen
Motivation von Mitarbeitenden
Personalführungsmodelle und Personalführungstheorien
Führungsstile und Führungsverhalten
Führungstechniken, Führungsaufgaben und Führungswerkzeuge in der Praxis
Aktuelle Führungsthemen im Managementalltag

Literatur Eingestellt auf der Lernplattform Canvas sind: vorlesungsbegleitendes Textskript, vorlesungsbegleitende Präsentationscharts und Übungen sowie ausgewählte Studien und Aufsätze

Doppler, K./Lauterburg, Ch. (2014): Change Management: Den Unternehmenswandel gestalten.
Hinterhuber, H./Krauthammer, E. (2014): Leadership – mehr als Management.
Hofert, S. (2016): Agiler führen: Einfache Maßnahmen für bessere Teamarbeit, mehr Leistung und höhere Kreativität.
Malik, F. (2014): Führen, Leisten, Leben. Wirksames Management für eine neue Zeit.
Northouse, P. (2015): Leadership – Theory and Practice.
Oelsnitz von, D. (2017), Einführung in die systemische Personalführung.
Weibler, J. (2016): Personalführung.
Wunderer, R. (2011): Führung und Zusammenarbeit. Eine unternehmerische Führungslehre.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[99]	SWS	CP
90707	Leadership	Prof. Gerold Frick	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[100]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90707	PLP	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung:
Erfolgreiche Teilnahme am Fach „Personalmanagement“.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen: 65% Schriftliche Seminararbeit (Team- bzw. Einzelwertung), 25% Präsentation der Seminararbeit (Einzelwertung), 10% Umfang und Qualität der Diskussionsbeiträge (Einzelwertung)

Letzte Aktualisierung: 05.10.2021, Alexander Sprengel

Studienschwerpunkt: International Program

99 *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

100 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90924 SPO-Version: 33

Auslandsstudium 1

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Auslandsbeauftragte/r
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	6. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	
Workload Selbststudium	
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch / Englisch / …

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können sich im Rahmen eines Auslandssemesters in einer betriebswirtschaftlichen Fachrichtung ihrer Wahl spezialisieren und dadurch Fachkenntnisse in einem globalen Kontext erwerben. Sie sind in der Lage vertiefende Kenntnisse über ein nicht deutsch-sprachiges Hochschulsystem zu erwerben.

Überfachliche Kompetenzen

Im Rahmen eines Auslandssemesters können die Studierenden insbesondere interkulturelle Kompetenzen entwickeln und können somit in späteren Arbeitssituationen interkulturell sensibilisiert auf diese reagieren. Es wird zudem die Selbstorganisation der Studierenden gestärkt. Je nach Wahl der Module können die Studierenden übergreifende Methodenkompetenz erlangen.

Lerninhalte

In der Regel sollen die Fächer ausgewählt werden, die in einem Kooperationsabkommen mit der ausländischen Hochschule als Äquivalenzen für das 6. Studiensemester festgelegt sind. Außerhalb der Kooperationsabkommen kommen für die Anerkennung in diesem Modul nur Fächer in Betracht, die sich inhaltlich nicht mit sonstigen Inhalten von Pflichtfächern/Wahlpflichtfächern des Studienganges überschneiden und die eine Vertiefung von Wissen im Fachgebiet Internationales Management darstellen.

Literatur

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[101]	SWS	CP
90611	Auslandsstudium 1	N.N.	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[102]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90611		Durchschnitt aller Noten aus den Fächern, die für dieses Modul anerkannt werden, Noten gewichtet entsprechend den CP aus den zugrunde liegenden Lehrveranstaltungen.	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Wahl des Schwerpunkts „International Program“

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 05.10.2021, Alexander Sprengel

[101] *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

[102] *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90925 SPO-Version: 33

Auslandsstudium 2

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	Auslandsbeauftragte/r
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	6. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	
Workload Selbststudium	
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch / Englisch / …

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können sich im Rahmen eines Auslandssemesters in einer betriebswirtschaftlichen Fachrichtung ihrer Wahl spezialisieren und dadurch Fachkenntnisse in einem globalen Kontext erwerben. Sie sind in der Lage vertiefende Kenntnisse über ein nicht deutsch-sprachiges Hochschulsystem zu erwerben.

Überfachliche Kompetenzen

Im Rahmen eines Auslandssemesters können die Studierenden insbesondere interkulturelle Kompetenzen entwickeln und können somit in späteren Arbeitssituationen interkulturell sensibilisiert auf diese reagieren. Es wird zudem die Selbstorganisation der Studierenden gestärkt. Je nach Wahl der Module können die Studierenden übergreifende Methodenkompetenz erlangen.

Lerninhalte

In der Regel sollen die Fächer ausgewählt werden, die in einem Kooperationsabkommen mit der ausländischen Hochschule als Äquivalenzen für das 6. Studiensemester festgelegt sind. Außerhalb der Kooperationsabkommen kommen für die Anerkennung in diesem Modul nur Fächer in Betracht, die sich inhaltlich nicht mit sonstigen Inhalten von Pflichtfächern/Wahlpflichtfächern des Studienganges überschneiden und die eine Vertiefung von Wissen im Fachgebiet Internationales Management darstellen.

Literatur

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[103]	SWS	CP
90612	Auslandsstudium 2	N.N.	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[104]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90612		Durchschnitt aller Noten aus den Fächern, die für dieses Modul anerkannt werden, Noten gewichtet entsprechend den CP aus den zugrunde liegenden Lehrveranstaltungen.	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Wahl des Schwerpunkts „International Program“

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 05.10.2021, Alexander Sprengel

[103] *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

[104] *PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90930 SPO-Version: 33

Wahlfach IP 7.1

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	N.N.
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	7. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	
Workload Selbststudium	
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch / Englisch / …

Modulziele

Fachliche Kompetenzen
Die erworbenen Fachkompetenzen richten sich nach den Schwerpunkten, die der jeweilige Dozent setzt.

Überfachliche Kompetenzen
Selbstständigkeit in der Lösung komplexer betriebswirtschaftlicher Fragen, Diskussion und Problemlösung in Gruppen.

Lerninhalte

Die konkreten Inhalte hängen vom jeweiligen Dozenten ab. Sie dienen der Vertiefung und auch der Erweiterung des Wissens für die Studierenden.

Literatur

Wird rechtzeitig am Beginn des Semesters durch den Dozenten bekanntgegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[105]	SWS	CP
90709	Wahlfach IP 7.1	N.N.	V, Ü	4	5

[105] *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[106]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90709			

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen: Je Semester unterschiedliche Schwerpunktsetzung je nach Dozent.

Letzte Aktualisierung: 05.10.2021, Alexander Sprengel

[106] *PLK Schriftliche Klausurarbeiten* *PLR Referat* *PLL Laborarbeit* *PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht *PLE Entwurf* *PLF Portfolio* *PMC Multiple Choice*
PLM Mündliche Prüfung *PLP Projekt* *PPR Praktikum* *PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)*
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 90931 SPO-Version: 33

Wahlfach IP 7.2

Studiengang	Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)
Modulverantwortliche/r	N.N.
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	7. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	
Workload Selbststudium	
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in anderen SG	
Sprache	Deutsch / Englisch / …

Modulziele

Fachliche Kompetenzen
Die erworbenen Fachkompetenzen richten sich nach den Schwerpunkten, die der jeweilige Dozent setzt.

Überfachliche Kompetenzen
Selbstständigkeit in der Lösung komplexer betriebswirtschaftlicher Fragen, Diskussion und Problemlösung in Gruppen.

Lerninhalte

Die konkreten Inhalte hängen vom jeweiligen Dozenten ab. Sie dienen der Vertiefung und auch der Erweiterung des Wissens für die Studierenden.

Literatur

Wird rechtzeitig am Beginn des Semesters durch den Dozenten bekanntgegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[107]	SWS	CP
90710	Wahlfach IP 7.2	N.N.	V, Ü	4	5

[107] *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[108]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90710			

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen: Je Semester unterschiedliche Schwerpunktsetzung je nach Dozent.

Letzte Aktualisierung: 05.10.2021, Alexander Sprengel

[108] *PLK Schriftliche Klausurarbeiten* *PLR Referat* *PLL Laborarbeit* *PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht *PLE Entwurf* *PLF Portfolio* *PMC Multiple Choice*
PLM Mündliche Prüfung *PLP Projekt* *PPR Praktikum* *PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)*
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32